Stabtn Lebe: unter enem

n Congres

2. 67 Ø. 66 Ø. 67 Q. 68 E. 68 2. 68 Q. 66 2. 18— Q. e6— 2. f5— 2. g6— R. g8— 2. h7— R. g7— E. c8— ebt auf,

uadrate seen: a. horig 1. Geräth g g. 3. júdis 5. weiblio inten: 6. Su er Häuser. macht ebensa en über Bu
rftehendes e
ber die Lini
chen und gei
he sich in ri
alreihen glei
entsprechend
t es auch ei
inzelnen Bu
er zu schreib

n. bepflanzen, en 34 Bam

Eisleben

eißen!) f. Ei as er in Ihe in E.: 35 , D. b3 mat

Hallische Zeitung

im G. Schwefichte'iden Berlage. (Sallifcher Courier.)

Bolitisches und für Stadt

Mbounements. Preis pro Omarial bei unmittelbarer Abnahme 3 Wart 80 Mb. and bei besonderem Judringen des Hampflüdes que Mittagseit eine Errageblier von 30 Pf., bei Begus durch die Bestanfalten 4 Wart 50 Pf.



literarisches Wlatt und Land.

Infertionsgebühren für die firnigelpaltene Zeite gewöhnlicher Zeitungsförft ober berem Naum 18 Pf., im Lofa-Angeiger zweilpaltig 15 Pf., für die zweigelpaltene Zeite Keitigbrift ober beren Naum vor den gewöhnlichen Befanntmachungen 40 Pf.

In ber Expedition ber Sallifden Zeitung: G. Cometidte'ider Berlag und Drud. — Redacteur Dr. Coabeberg.

Nº 243.

Salle, Dienstag ben 17. October. [Mit Beilagen.]

1876.

Wahlversammlung der liberalen Partei.
Am Sonnabend fand im hiesigen Schükenhause eine aus halle und dem Saaltreise zahreich beluchte Wahlversammlung der liberalen Partei statt. Rachdem hert Betheße durch Acclamation zum Vorsispenden gewählt worden war, gab derselbe den solgenden Rudblid auf die seitberige Thätigkeit des Comités.
Plachdem wir, sagte Hr. Bethefe, und constituirt baben, dürste es meine Ausgade sein, Ihnen von Dem Mittheilungen zu machen, nas in der Angelegenbeit der Wahlen, mit welcher wir und heute beschäftigen sollen, bisder geschehn is.
Ummitteldar nach dem Zusammentritte der Versammiung liberalen Männer der Provinz Sachen, die ein gemeinsames Vorgeben aller liberalen Kreise als das Fundament für die Neuwahlen hinktelte, trat auch dier and

berbeigesehnten Provingial Ordnung murbe eine langere Praris nothwendig sein, da gerade dieses Geset wegen der baburch herbeigesubrten Bermehrung der Beborden viele Schweirigkeiten bieten und die Competengen Be-benten und Berlegenheiten bereiten werde. Redner fommt viele Schwierigkeiten bieten und die Sompetengen Bebenfen und Berlegenheiten bereiten werde. Rebene tommt bemnächst auf tie neue Städte-Ordnung zu sprechen und meint, daß es hierdei im Herrenhause nicht leicht sein würte. Beschliffig berbeigustühren, die mit denne des Abzeschwichtschause im Einklang fländen, da dern bes Abzeschwetenhause im Einklang fländen, da dert bei ein iberase sei, die letzter aber zu einem großen Theil aus Beamten und Bürgermeistern bestehe, welche nicht Vergung bätten, den Schwerpunkt ver städtischen Berwaltung mehr in die Hohne bes Magistrats als in das Stadtverordneten Golzsgum zu segen. Für ein Unglitz, sagte ber Redner, möchte ich übrigens nicht balten, wenn es zunächst bet er zehigen Stadter Dribung verbleibt. Sie ist ein Gesteh, mit dem fich ston arbeiten läßt und wenn, um sie eitz gehigen Stadter Dribung werbleibt. Sie ist ein Gesteh, mit dem sown den Novellen ein ergängendes Gescherenschlich werden. Dieran fnührte der Redner einige Beimerkungen über den kehre bei jezige Parteistellung im Abgeordnetenbause. Bekanntlich besteht der Rechner einige Beimerkungen über der Beden kamp mit berkeiteiteln Parteibegann, als er sichdamals vorzugsweise der Eiberalen als Hillenfervartiven. Als nach dem Sape 1870 der Fürft Wismard begann, da trennten sich die Keurs und Alliesonservativen. ben Kampf mit ber Heritalen Parteibegann, als er sich damals vorzugsweise ber überalen als hissmittel bediente, und als bie liberale Gefetgebung überdaupt mehr Auß zu soffen begann, da trennten sich die Neu- und Altebonstevativen, legtere um mehr Opposition gegen die Staatsregierung zu machen, während die Gonservativen wenigstens in trichlichen Togen sich in Ubereinsstimmung mit derschieben hiesen sich eine Verleiben heiten. Die freiconservative Partei ist die eigentlich ministerielle Partei, sie ist mit der Regierung dei sal allen Borslagen gegangen. Auß ihr sind vorzugsweise die höheren Staatsbeamten genommen; sie ist, was den Kampf gegen ten Ultramontanismus betrisst, eine treue und zwerlassige hülle ber national-liberalen Partei gewesen. Diese Partei hat ausserbem auch an dem Antoeil gehabt. Die eigentliche Oppositionspartei bibeten im Jause die Fractionen ver Kleirfalen umd der Polen. Was nun die Parteien der Listen, die Antoeil gehabt. Die eigentliche Oppositionspartei bibeten im Jause die Fractionen der Kleirfalen umd der Polen. Was nun die Parteien der Listen, die Kractionen der Kleirfalen umd der Hesten der Tähren Wisselligheit gegen die Wüssellich und der Verlanden und die Fractionen der Kleirfalen und der Kleirfalen und der Kleirfalen vorzesommen, is die Forzschriftspartei der national-liberalen Partei vorgeworfen, das lektree zu nachziehig gegen die Wünsche der Regierung sei, in Solge besten Beltummungen in die Gestepe kämen, welche mit den Erundsäche des Überalismus nicht zu vereinigen wären. Dagegen werse die national-liberale Partei der nabern Doctminarismus vor umd beschulichig sei, nicht eingebent zu seine des Grundsäches, das das Beste oft des Guten Keinn sei. Rechner sagt zur Verlaussen und der Auften der einsche Schaten der Gesten keine Decksten der Schaten der Gesten keine der Verlaussen der Aussellung der Kleinen der Aussellung der Kleinen der Aussellung der Kleinen der Aussellung der Kleinen der Aussellung der Verlaussellung der Listen der Kleinen der Aussellung der Verlaussellung der Kle für welche bann natürlich ein besonderer Religionsunterricht eingerichtet werden muffe. Gines aber ift in bem Gesehe festauhalten, daß die Schule fein Institut ber Rirche, son-

bern ein Institut des Staates ift, und daß die Aufsicht baber des Staates bleiben muß und nicht wieder in die Hand bei Staates bleiben muß und nicht wieder in die Hand ber Geistlichkeit gelegt werde. (Bravo.)

Amtmann Reinede: Der Hern Breitersübrung des Prinzips der Beistlicherwaltung an der Kestlestung des Prinzips der Gelhsterwaltung an der Kestlestung ber Provinzials ordnung und der andern daraus solgenden Gelegeboorlagen, die gewesen sind. Ich möche nur noch Einiges binzusügen. Ich selbst habe mir über alle größtentheils wichtige und umfangreiche Gelegeboorlagen, welche im Abgeordnetenhause zur Ertebigung gekommen sind, nach sorgsättiger Prüfung, nach bestim Wissen und an der Hand eigener Erfahrungen eine selbsständige Ueberzeugung zu verschaffen gelucht und demgemäß mein Wotum abgegeben. Zu meiner Freude dabe ich mich dabei sterft in Uebereinstimmung mit meiner, der nationalliberalen Parthei befunden.

funben.
Hür bie staatliche Genehmig ung ber Synobalordnung haben wir gestimmt, nachdem das schrankenlose
Teuerdewilligungsrecht auf 4 Procent der Personasskere begrengt und die staatliche Control der frechtichen Gestes gebung verschäfts ist. Die Ermächtigung sür die Staats-regierung, die preußsichen Staatsbahnen zur Werssigung der Reichsbehörden zu stellen, betrachtet die nationalliberale Partei zunächt als eine Mahnung an die Einzesstaaten, daß sie die berechtigten Beschwerben der Nation gegen die viesen selbstindingen Berwaltungen und die verschiebenen Karise ertebigen. Zarife erledigen.

Der Erwerb ber Salles Caffeler Effenbahn lag im alge einen Interesse und baben bagegen außer wenigen ultrammetanen Reichsestinben nur folde, welche überhaupt keine Staatseisenbahnen wollen, gestimmt.

feine Staatseisenbahnen wollen, gestimmt.
Nachbem biefer Antauf genehmigt war, empfahl es sich, baß ber Staat bie Berwaltung ber Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn in die Hand betam; dam die Bahn ichtiest sich unmittelbar an die erstere in Halle an und bilbet ein northwendiges Blied in der großen Eisenbahnfette, welche die Nordsee und die westphälischen Kohlenreviere mit den Offilandern in grader Linie verbindet. Ich die mit einem großen Theile der Fortschritzspartei der Meinung, baff es einsacher gewesen wäre, der Staat hatte die Bahn logleich fäuslich erworben, wenn man hatte einen angemessen Werth ermitteln und einen Modus sinden franch, wie die Emwilligung der Actionäre zu erlangen und wie der Kauspreis an die verschieden Actioninhaber zu vertheilen gewesen wäre.

Die Gesellichaft jur Erklarung eines Bankerotts ju treiben, ift des Staats nicht würdig und würde außerdem den nothwendigen Erwerb der Bahn nicht gesichert haben, jumal bereits anderweite Bewerber berselben in Sicht waren.

3ch halte ben Bertrag für einen burchaus gunftigen und habe bafür um fo freudiger gestimmt, als er ins Besondere für unsern Bahlereis von großem Bortheil merben mirb.

Gegen die Uebernahme ber Berlin-Dresbner Gifen-bahn baben wir uns erflart, weil diese Angelegenheit ju fpat und nicht gehörig vorbereitet an die Kammern fam.

mern ram. Nacheem bas Competenzgeset genehmigt, hielt es bie tiberale Majorität nicht mehr für dringend, die vorgeelegte Etadreordnung durchguseben, zumal mit der jetzgeen Städteordnung noch aufzufommen ift und die Ansichten ber beiben Häuser über über Borlage weit auseinander

Jim Kulturkampfe haben wir die Regierung gestütet. Allerbings bedauere ich, daß diefer noch in derselben Schärfe fortbestebt; bin aber der Meinung, daß er bis gur Riederwerfung der widerstebenden Parteien fortgesch werben muß

Neberwerfung der widerstebnen Parteien forigefest werdem muß.

Bei meinem warmen Interesse für die Landwirthsschaft gereicht es mir zur besondern Freude, daß durch das Drängen der liberalen Parteien endlich ein Minister der Landwirthschaft an die Spise berusen ist, welcher bei großem Rieise besondere Betässjung sie diese Resson wie für die Landwirthschaft die höchst wichtige Wegeordnung zu Stande zu bringen. Die Haupstichwierigkeit liegt dadei in der Ausbringung der Kosten. Es muß dier ein Modus gefunden werden, wonach ausger den Ackendurtelbenden auch die Industriellen berangezogen werden.

Ich möchte nun noch auf einige privatim an nich gestellte Fragen antworten.

In der Gewerdegeschung bin ich sie zeitgemäße Tortbiltung durch seite Drdnung größerer gewerdlicher Beradud und eines geordneten Lehrlingsweiens, aber duch aus nicht für Zurusgehen auf den alten Zunstzwang.



In Beziehung auf die Coalitionöfreiheit möchte ich die Borte der Brofodire "Gefetgebung der letten feck abre" von einem Mitgliede der nationalliberalen Partei beite 50 als gutreffend für die jehigen Berhältniffe ans

"Es ist aber unumgänglich, daß wir die Goalitionsfreiseit mit Schranken umgeben, durch welche die Sicherbeit der nicht fritselustigen Arbeiter hergestellt, das Beremögen der Arbeitgeber vor frivoler Beschädzigung geschützt, und das öffentliche Interesse gewahrt wird, welches durch den, auf gange Industriesweige sowie auf die Sandwirtsschaft zerstörend wirkenden bolosen Contractbruch schwere Schädzigung erfahrt."

Was die Bollgesetgebung betrifft, so liegt biese sand ausschließlich in der hand der Reichsbehörden. Nach meiner Meinung bedürfen wir: neue handelsverträge event. Repressionspregeln gegen solche Staaten, welche unsern Danbet, umsere Industrie und unsere Produktionen schädzigen. Es ift aber unumganglich, bag wir bie Coalitionefrei

Collegen mochte ich mit ben Schlugworten jener ge-nannten Brofcure, Seite 97:

"In bem nachften Bablfampf banbelt es fich um ! Geringeres als um bie Mahennandelt es fich um "In dem nächsten Wahlfampf handelt es jich um nichts Geringeres als um die Wahrung der Eindeit des Reichs und die ungeflörte Entwicklung unterer inneren preußi-schen Juffände, und um den Beweis, daß das deutsch eind preußische Wolf in der Schule der praftischen Po-litit zu sehr gereift ist, um sich wie ein schwankende Robr von kinstlich erzeugten Strömungen hin und her beweeen u lassen.

litit ju sebr gereift ist, um sich wie ein schwankende Robr von kunklich erzeugten Strömungen hin und her bewegen zu lassen. D.! Ich glaube, wir bestigen an ben eben gehörten Keben eine sichere Grundlage sür unser weiteres Borgeben. Ich dabe mir das Wort erbeten, um nich über den Sinn diese Borgebens, wie ich denkleben salfte, auszuhrechen, und um Ihnen den Borschlag Ihre provisorischen Comités auf Wieberwahl unterer deiten biskerigen Obgerdreten bringend zu empfihlen. Dieser Vorschag steht in untrennbarem Ausammenhange mit dem Borddag steht in untrennbarem Ausammenhange mit dem Borddag steht in untrennbarem Ausammenhange mit dem Borddag steht in untrennbarem Rusammenhange mit dem Borddag steht in untern beiderigen Reichstagsabgordneten, Serrn Spielberg, sessyadaten, herrn Spielberg, sessyadaten, herrn Spielberg, festzubatten, herrn Spielberg, sessyadaten, herrn Spielberg, sessyadaten, deren Spielberg, welchen wir is kreube baden in unserer Mitte zu sehen und welcher vielleicht die Gelegenheit ergreift, seine Zustimmung zu bieser Abschäft sown unter zu erkennen zu geben. Gerade in diesem Ausdruck einer durch die Zage der Rerhältnisse, wah die Ausdruck einer burch die Zage der Rerhältnisse, die den Mitglien Bablisse. Denn, meine Herren, ich erblicke darin die Ausdruck einer burch die Zage der Rerhältnisse, welche des Bedürfnisse unseren Bablisse. Essist überstüttig, Sie an die großen politischen Grundseinen machten die Rochte des Etnaates gegen in Ein gemeinsames Lager zusammengetrieben haben. Benn es sich derum abnabet, ist Nechte des Etnaates gegen bie Anmaßungen eines unbotmäßigen Klerus und einer reichhefeinbilden Kirchenparte zu vertreten, wenn es gitt, gegenüber aller entrifugalen und partivalistischen und einer reichhefeinbilden Kirchenparte zu vertreten, wenn es

gen die Anmagungen eines unbotmäßigen Klerus und einer reichsfeinblichen Kirchenpartei zu vertreten, wenn es gilt, gegenüber allen centrifugalen und partifularislichen Bestrebungen die nationale Idee und mit ihr die Errum-genschaften ber Kämpse von 1866 und 1870 sestzubalten, genschaften ber Kampfe von 1866 und 1870 festaubalten, wenn es sich barum handelt, Freiheit und Selftberwaltung gezenüber einem farren Confervatismus, ober endlich bie gesellschaftliche Ordnung, die Bildung und die Gestitung gegen die socialistischen Utras zu vertheibigen: ba, meine herren, meine ich, ist zwischen und kein Streit! Für Kaifer und Reich, sie einen nach ausen mächtigen, im Innern starken, an der Spiege des Reiches sübrenden preußischen Staat schlagen alle unfre herzen wie Ein herz: wir tennen da fein Manten und Bweiseln, feine Laubeit und feine Serupel!

Aber nun umschwieren und eben jest andere Stim-

und feine Serupel!

Aber nun umschwirren uns eben jest andere Stimmen, Stimmen, welche auf die gleiche Reichstreue und auf ben gleichen Staatssinn Anspruch erteben und welche nichtsbessionseniger die liberah Partei beschulbigen, daß sie sich auf Terwegen besinde, til sie de Regierung in verbängnisvolle Bahnen gebrängt babe. Diese neuen Stimmen — und sie sind aus Stimmen bereits zu Parteien geworben, — biese Parteien wersen uns vor, daß wir burch unser parlamentarisches Austreten nur zu oft der Re-

gierung Schwierigkeiten in den Weg geworfen oder sie über die vie trichtige Grenze binaußgetrieben haben. Sie verlangen eine unbedingtere Jingebung, eine sigsamere Unterstützung ber gouvernementalen Vorschläge und Maaßregeln. Sie tadeln die übereilende Soft der neum Geseizgebungssabrikation, wie sie sich auszubrücken lieben und wäszehrikation, wie sie sich auch eine Kerchellung und lein von ber Berdältnisse, dam die ber Resierung, sondern einigt und allein der liebenden Partei, der Maiorität der Parlamente zu. Mit besonderem Eise und bie wirths bastlichen Leiden, welche das Bürgerthum, welche Hand die wirths bastlichen Leiden, welche das Bürgerthum, welche Hand die wirths bastlichen Leiden, welche das Bürgerthum, welche Hand die wirths bastlichen Leiden, welche das Bürgerthum, welche Hand die wirths bastlichen Leiden, welche das Bürgerthum, welche Hand die wirths bastlichen Leiden, welche das Burgerthum, welche Hand die wirths lasse die eine Beschwellen der Auftrebau der Verläufter gewissen an dem Allen die Schulb trage.

Siehen wir nun, meine Herren, — das ist die große Krage die geschieben des Reichvolzigungen und diesen neuen Partei der Agrarier in ebenso gescholsesereins und der Partei der Agrarier in ebenso gescholsener Einheit und bewüsser deben beschwellt wir so ihnen lagen, weshalb wir so ihnen aggenüber sche Band unserer Einheit nur dewusser gesnüber, wie unser alten Gegenen? Ich wir die haben. Deshalt, meine Arren, follen wir es, weil das, was wahr ist in diesen Beschultiung gegenüber das Band unserer Einheit nur deppete fras annaußehen die Partei das was wahr ist in diesen Beschult wird, wie von Senen. Wenn es sich blos barum handeller, warum kommen die Grenzen nicht zu uns, warum treen sie nicht sehn, aus ein die her der her der einheit nur den der einheit einheit zu uns, warum treen sie nicht gewisch an der einheit einheit zu uns, warum treen

unversehens entschlüpten ihnen jene Phrasen bes reactionären Wötretvuchs, rag bie liberale Partei der Demokratie in die Jände arbeite, daß wir uns auf ber abschüffigen Bahn eines republikanischen Parlamentarismus befänden, daß es die höchste zeit sei, die freie Stellung der Krone zu retten, und was der abgetriedenen Wendungen mehr ist. Wie, meine Derren, da sollten wir nicht ernster und einiger als je und in unsere alten Stellung sestreren. Benn man vom Rathhause kommt, so ist man klüger als wenn man hinauf geht. Das, meine Perren, wissen wir und geden mir jett Alle zu, daß Manches, so wie es im Orange der Umstände geordnet werden nuchte, so nicht bleiben kann. Die liberale Partei verdiente den Ramen einer liberalen nicht, wenn sie nicht in alle Wege Ramen einer liberalen nicht, wenn fie nicht in alle Bege bereit ware sich auch felbst zu fritifiren, wenn fie, wie man von ben frangofischen Legitimifen gesagt hat, nt und nichts vergessen hatte. — Es unzweifelhaft in unferer wirthspatstichen 3, in der Gewerbeordnung 3, B., Bestim welche sich nicht als heisam bewährt, nichts gelernt und finden fich ungwe Gefengebung, mungen, welche sich nicht als heilfam bewährt, welche sich als positiv schödblich erwiesen haben. Es ifft wahr, auch in unster trichlichen Gesegsbenng war bie Weisheit nicht immer mit ber nöthigen Energie und die Energie nicht immer mit ber nothigen Weisheit verbunden; es ift wahr, — boch Sie erlassen es mir, in die Einzel-beiten einzugeben, die ja die Borredner schon berührt haben, — wir sind nicht die Thoren, welche lediglich sich |

und ihre Partei burchfeten mochten auf bie Gefahr bia, daß es also jenen neuen Parteien nimmer gelingen soll, einen Keil in unfre gelchossen neiben qu treiben. Nein, beben wir unsere alte sieggewohnte Fahne, einiger als je bei ben jetz bevorstebenden Wahlen empor! Richt immer ist diese Kahne, Sie wissen wissen auch ein ein zeit biefe Kahne, Sie wissen ein ein gestellt der Geben den kon kon kon flost gegeben, ganz ähnlich bem jetzien. Es bat Beitsauft gegeben, ganz ähnlich bem jetzien. Geb hat Beitsauft und Einstütsten Abn son fonst zuweilen, soon vor vor den conservativen Borspiegelungen und Einstütsterungen getungen, und Schimmen zu entreisen. Es ist sich onvorbem durch die Laubeit und Indoben, unfere eignen Andhänger gescheben, daß wir bei den Badlen in der Minorität blieben, während wir doch in Entreisen Es ist dom overbem beisehen, dahren voh die der Abnabien in der Minorität bestehen, dahren voh den der Abnabien in ber Minorität bestehen, dahren eignen Interesse ein nicht somme, liegt in unssern eignen Interesse, gesibert von dem größten Staatsmanne welcher lebt, zusammen mit dem Kalt und Lampdausen, die Ausgabe der Neubistung unseres Staatsmanne welcher lebt, zusammen mit dem Kalt und Lampdausen, die Ausgabe der Neubistung unseres Staatsmit frästiger Intitative in die Hand genommen hat. Es ist nicht wahr, daß eine solche Regierung lieber der Unterstützung der ilberasten Partei enteherte und lieber die Unterstützung dei einer andern Partei suchte. Sie will nur von echten Eiberasten, und sie will nur krästig und weise und besonnen von ihnen unterstügt werben! Seien wir heit in bei der gesten wir siese dechen giberasten! Unterstützen, das ich liese wir weise and der der einer andern Partei suchte. Sie will nur beise det eine wir diese dehen giberasten! Unterstützen wir sie in solcher biefe echten Liberalen! Unterftugen wir fie in folder wur biele echten Elveralen! unterfligen vom je in in diving Beise! Und in unfrem eignen Interesse, sagte ich, liege es. Denn darüber giebt sich boch wohl Riemand einer Täulichung hin, daß bieser sieggewohnte, seiser, eistene Millen welcher da oben am Steuer unfres Staates steht, daß ber das Steuer nicht aus der hand wird sahren lassen, das biese Regierung so leicht nicht abbanten wird. Es ertönte das Steuer nicht aus ber hand wird fahren lassen, daß biese Regierung so leicht nicht abbanten wird. Es ertönte einst bas untlebsame Bort: "wir werben im Kriegssalle das Getd nehmen, wo wir es sinden." Derielbe starte Wille wird, meine ich, auch seine luterstützung nehmen, wo er sie sinden." Derielbe ftarte Wille wird, meine ich, auch seine Unterstützung nehmen, wo er sie sindet. Entweder, machen wir uns nur flar, "entweder mit uns, oder ohne uns," und, wenn ohne uns, dann unter Umständen wohl gelegentlich auch gegen uns! Der Erse der beiden Borredner sagte: es handele sich in allen parlamentarischen Körperschaften um ein beständiges Pacisciren. Ja wohl! alle Politif ist Compromiß Sorgen wir benn bassu, daß die Regierung mit uns flänbiges Pacisciren. Ja wohl! alle Politit ift Compromits Gorgen wir benn bafür, daß die Regierung mit uns Compronisse ich eine müsse, das wir den Einstüg nicht einbüßen, den wir bisder auf die Staatsleitung geübt haden; sorgen wir vafür daß auch die Revission der Gefegebung eine liberale sei, sorgen wir dafür, daß die Ere, die Resonmen ergängt und vollender zu paden, an dem Nament derselben Partei basse, welch die keine Resonmen duerft angeregt und begonnen hat. Dir for aber bafür, meine herren, wenn wir einig, einig nachft bei ber jeht bevorstebenben Bahl jum Abgeordnet nacht bet der jegt bebotiegenoch Budg jam Acycolorien, baufe find! Und nun if ja biefe Einheit — damit kehre ich du meinem Anfangsvorschlag gurück — biefe Einheit ift nicht erst zu schaffen, sondern sie eristiet bereits, eristiet feit Jahren. Es würde vielleicht nicht geringe Somverig-keiten haben, wenn wir jest ein theoretisches Programm formuliren wollten, welches eine Einheit zwischen uns ber-

ftellen foll bene, fich Aber

folder pohne Mul

alte Baf mir noch bie eine folle. an irgent was er t leicht bas in eine allein un geordnete Manner, faate: es

glanzende im Star

Gefengeb ten und mit ben

und wen Stimmu

überzeug maren, faßen. neten, fi haben w fdmeiche biefe D niß und juriftische treffenber und Gif Integrited bie liber Glud, i Mitte g Gagen perfonlic Buftimm Gelbftve

welche i Gine fo zugleich ben Erf

Mieberr Gefetge

Bieber politifche nűthigf

Biebe Ma mpfahl

Juftigra rath Fr für Spal

diba te einer 3r

Bufage aufruf i

Die 2

Beri

Preuße Berfaff trag U

aufgelő

führun

fdrift

heutige

hierbu

bilbete

nach (Saalf 1. Er 2. Be 3. Po 4. Un 5. Be 6. Ki

ui

Blid auf ben alten hofrath jurudwarf, hatte biefer fich ebennach ihm umgewandt und fah ihm finnend nach, n Erscheinung, die ihn dunkel an einen alten Traum gnte. Ewald kanne biese Symptome nur zu gut, wenn auch ibre eigentliche Urfache nicht abnte. Genau fo mar fein auch ihre eigentliche urfade niege and opiet, senau fo mar jein bater, ber Schwäche bed Altered erliegend, bem sichtern Grabe zugeschlichen; genau so hatte auch bieser die Berbindung mit ber Aufenwelt verleren, genau fo hatte sich allmählig ber Burfammenhalt bei inneren Lebens mit ben versogenben Sinnen gelockert, bis die Seete, ber leigteren nicht mehr bedürfend, gu

ihrem Schöpfer juruderehrte. Daher traf es Emalb nicht unerwartet, als fich eines Morgens bie Runbe verbreitete, ber alte hofrath fei in ber vergans

Gmalb

alb war nicht wenig betroffen, als ihn ber Meister b bundig beauftragte, hinüberzugehen und bas Maß bagu gu nehmen.

eine deinde ecaufteugte, hindertageien inn des Das dagu gu nehmen.
"Gie baben wohl vergeisten, Meister", wandte er ein, "daß mit das Haus berboten ist."

Her Lindemann hatte alleedings an ganz andere Sachen gedacht, als an jenes Berbot. Er befand sich, seit er den Tedesfall erfahren, in einer auffallend übeln und dabet sehr gerigten Laune. Menn er, wie beute, sein grünes Käppchen beständig auf dem Kopfe hine und berrückte und sich dabet inn Hagaen frauete, gingen ihm Alle in der Merkflatt möglichst aus dem Wege. In solcher Stimmung dubete er keinen Miberspruch und Genald mache sich daber auf eine raube Antwort gesasst, Diese blieb auch nicht aus.
"Das Haus verbeten!" fügte ber Weisteren und Wefsblien zu Ende. Wäre mir's nicht um den Verslechen zu thun, so könnten sie ben Sarg bestellen, wo sie wollten, denn sie sehen bei mit

tiefer in der Kreibe, als mir lieb ift. Da foll ich mir am Ende wohl auch noch vorschreiben laffen, wen von meinen Arbeitern ich hintberschielten barf, und wen nicht? Werben fich balb von andern Leuten Borschriften machen laffen muffen, die großartigen Damen mit ihrer leichtsfinnigen Witrhichaft. Rein! da wird keine Butter mehr d'rangethan. Rur keine Zeit ver-

wo jie inn mie bem Zobern auein iteg. Da lag nun ber alte Hoferth fieif und fatr , nur noch ein Gast in biefem Saufe, bessen Glang an feinen Alchemysigen gehangen batte, — ba lag er, toub und fishles sie bad leise Schluchgen, welches aus einem anfloßenden Zimmer tonte.

(Fortfebung folgt.)

gaus und Welt.

Rovelle von Guffav Boder.

Bor feinen Tochtern mußte er tief verbergen, mas in ihm vorging, und unter feinen gabireichen Freunden gab es feinen, bem er fich anbertrauen fonnte, - es mare einer Bitte um

Duffe gleichgekonnnen. Mehr noch als feine erschütterte Gesundheit, beugten ibn biefe trofilosen Betrachtungen, beugte ihn die verzweifelnde Reue nieder. Alle seine Bekannten erschraken über die Beranderung, nieber. Alle seine Bekannten erschrafen über die Beranberung, bie mit ibm vorging. Sonst frass und aufrecht in seiner Hall gebidt burch die Straffen; ebemale sin anregender und lebhafter Geseilschafter, brütete er jeht schweigend vor sich bin; weber die großen Fragen des Tages, an dener früher stiete regen Intelie genommen, noch die Angelegene beiten seiner nöchsten Freunde vermochten auch nur vorlibers gehend sein Interesse zu erweden; ja, so tief war et in sich versunden, so gänzlich von der Aussenweit abgekehrt, daß er für dieselbe gar kein Gebächtniß mehr hatte. Er konnte sich auf die Borfalte bes bergangenen Tages nicht mehr bestührung gestanden hatte, mit denner er lange in persönlicher Berührung gestanden hatte, kannte er nicht mehr, wenn sie ihn auf der Straße grüßten.

en hatte, tunnt, fie griffen, biefe trautige Beranberung, bie ich geften wohl empfand biefe trautige Beranberung, bie ich über ben hoftanb gefommen war, ichmerzicher, als ich Alauffen. Benn er feinem alten Genner, feinem baters barante und ehrerbietig feine Mühr Emalb Rlauffen. Ewald Maujen. Wem er jeinem alten Gennet, jeinem dater iffen Arcunde guweilen begegnete und ehrerbietig seine Müge 20g, schnitt ibm ber befremdete Blick, welcher ihn aus den umflorten Augen des gebeugten Mannes traf, tief in die Seile. Als er ihn einst anzureden und nach seinem Besinden zu fragen wagte, ging aus der Unsscherbeit der Antwort deutlich betvor, das der der konten der der nicht wuste, wohl er den Arganden thun sollte, und als im Weitergeben Klaussen noch einen betrübten

hia, aner afen iein=

hritt Wir An= rauf rűn:

und

rale über fehr, foll,

bem

ürfe liegt reffe ung: gten

bie unb eien lcher einer

tarfe

men, flar,

be=

eübt

, an

rgen au:

firt ber=

am

eten ffen

lber

arte ten, tlich

nen

Sieh

ter,

fellen sollte; es würden da unter und selbst gar verschiebene, sich nüanciende Ansichten zusammenzwassen ein.

Aber Personen sind mehr als Programme, und ein solcher personente Gompromis ersteit. Er ist nicht ohne Mühe, nicht ohne heiße Debatten, aber er ift im Seiste der Berlönnichert own und zeschossen werden! Alls wir noch im engeren Kreise die Frage ber Bieberwahl erösterten, da tauchten wohl Stimmen auf, ob man nicht die eine ober andere Persönlichteit durch eine neue erspen solle. Allein bald sagten wir und, wer beise Bonan an irgend einer Stelle auffnüpsen wil, der sehe wohl zu, was er thut! Indem nur er Eine Masche lößt, in könnte sich leicht das gange Sewebe lösen, und Alles würder einige und allein unfern Gegnern zu gute kämen. Unstere beiben Abgeordneten, vielmehr sie alle drei sind sicher so bescheiden Männer, daß sie es ruhig andören würden, wenn Zemand lassen der Schotzen zu zu ehrer Allen wirder einig und allein unstern Gegnern zu gute kämen. Unstere beiben Abgeordneten, vielmehr sie alle drei sind sicher so bescheiden Männer, daß sie es ruhig andören würden, wenn Zemand lagte: es giebt gewiegtres Staatsmänner, es giebt viel glängendere Rechner. Schr sich in die er Hart, wenn wir im Stande wären. Männer unsferes Bettraums in die Parlamente zu schieden, welche sür alle Bedürfnisse der Seleks gewing geniale, schöfen! Wo sind ber Austrumd ber solltaussen Größen! Wo sind der Austrum und beschen Größen! Wo sind der Austrum und besche Alles werden, würden sie sollt der Alles der eine der eine Alles eine Alles eine der eine Alles auch der Alles ver der eine Rechten und Stimmungen sein? Zu, endlich, ich meinrehieslis bin so überzeugt noch gar nicht, daß das die besten Parlamente wären, in welchen lauter Bissen auch der Alles eine Alles ein der e

Die Wahlmanner - und Abgeordneten-Wahlen im preußischen Staate.

m preugigien Statte.
Berordnung, betreffend bie Auflösung bes Hause ber Abgeordneten.
Som 14. Oktober 1876.
Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 1c. verordnen auf Grund bes Artifels 51 ber Berfassurfunde vom 31. Januar 1850, auf ben Antag Unferes Staats-Ministeriums, was folgt:
§ 1. Das haus ber Abgeordneten wird hierdurch auferlöff.

rrag Unieres ... Das haus ber Abgeordneten webe ... 1. Das haus ber Abgeordneten wird mit der Ausgeschift.

§. 2. Unser Staats-Ministerium wird mit der Aussichrung ber gegenwärtigen Berordnung beauftragt.

Urfundlich unter Unierer Höchsteinbändigen Untersichtit und beigedrudtem Königlichen Instigegel.

Gegeben Baden-Baden, ben 14. Ottober 1876.

(L. S.) Wilhelm.

Samphausen. Gr. zu Eulenburg. Leonhardt.

Falk. v. Kameke. Achenbach. Friedenthal.

v. Bülow. Hofmann.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Mit Bezug auf bie Allerhochfie Berordnung vom

Mit Bezug auf die Allerhowne Sereinung beutigen Tage, betreffend die Auflösung des Haufes der Abgeordneten, sein die auf Grund der §§. 17 und 28 der Wahlverordnung vom 30. Mai 1849 den Tag der Wahl der Wahlmänner auf den 20. Oktober d. I. und den Tag der Mahl der Abgeordneten auf den 27. Oktober d. I. hierdurch sest. Berlin, den 14. Oktober 1876.

Der Minister des Innern:
Gr. Eulendurg.

Gr. Eulenburg.

Urwahlbezirke im Saalkreise.
Die für bas platte Land des Saalkreises gestieten Wahlbezirke zur Wahl der Wahlmanner sind nach einer Bekanntmachung des Königl. Landraths des Saalkreises solgende:
1. Erching mit Widdenis.
2. Gestenlandlingen und Domaine Reubecien.
3. Poolis, Mucerna, Beesedan und Eukerna.
4. Unterreisen und Bekunder.
5. Beblig, Techs ble. und Höhin auf.
6. Beblig, Techs ble. und Höhin auf.
6. Richelau, Mitteledau, Pocheblau, Garsena und Goldin.

7. Cleglis, Daiena, Schlettau, Donnis und Dorn's.

8. Rothenburg und Domaine Arthenburg.

9. Dobis, Obset und Neum.

10. Dobis, Obset und Neum.

11. Obset.

11. Obset.

12. Obset.

13. Obset.

14. Debis, Deste und Neum.

15. Obset.

15. Obset.

16. Subistan, Sanains Bacheli und Dabiis.

17. Obset.

18. Obset.

18. Debis, Derbis al.

18. Malmis und Dadris, mit Werfenis.

18. Obset.

18. O

anzubringen. Die Bahlorie für die einzelnen Bahlbegirke, die Bahliotale und die Stunde, zu welcher die Wahl flatt-sinder, werden in jeder Gemeinde durch den Ortsvorsieher bekannt gemacht werden.

In der Beilage veröffentlichen wir die Ginladung zu den am Dienstag den 17. October Abends 8 Uhr in fammtlichen 38 Wahlbe-zirfen stattfinden den Borversammlungen der liberalen Partei.

Canossisches Wander= und Tafellied.

Bur Borfeier ber Canoffa - Tage.

CARMEN CANOSSICVM.

Ultra montes in Canossam, Castrum fidelissimum, Nos eamus Et bibamus In Gregorii salutem
Maximi pontificum.
Pereat Bismarckius,
Parvus, minor, minimus!

En! Henricus in Canossam Culpae fert piaculum Imperator Et peccator In Gregorii honorem Optimi pontificum. Pereat Bismarckius Malus, peior, pessimus!

Salve maxima Canossa!
Ceu exemplar lucidum
Pio Nono
Papae bono
Et Gregorii cultori
Principis pontificum.
Pereat Bismarckius
Inferorum infimus!

Telegtaphische Depeschen.

Telegtaphische Depeschen.

Paris, b. 14. October. Der "Temps" will wissen, die ensssiehe Regierung babe die Mittheilung gemacht, das sie ben von der Psorte angebotenen sechsmonatlichen Wassenstillstand für nicht konvenabel erachte. Die russische Keinen der Verleichtige der Psorte sür nicht geeignet, einen dauernden Frieden zu sichern. Serbien und Montenegro könnten während einer so langen Zeit in einer so tritischen Tage nicht verharren. Aus Europa würde die Ungewißheit der Justände in sinanzieller und kommerzieller Weigeibung diesen. Missand balte einen sichte wöchentlichen Wassenstillstand für angezeigt, dessen Berlängerung eventuell, wenn die Verhandlungen eine solche erfordern, möglich sei. Der "Temps" glaudt, daß die Psorte Verhandlungen über die Westpanklungen ind sich von anderer Seite wich gerücktweise gemeldet, daß Rußland einen sechswöchentlichen Wassenlichen Unterprehend in Verschlag bringe.

Rew: Jork, b. 14. October. Nach ben jeht voll-ftanbig vorliegenden Bahlberichten beziffert fich bie Mojoriton ber demokratichen Partei in Indiana auf 5000 Stimmen, Die Republikaner haben noch einen weiteren Sig im Rongreß gewonnen.

Congreß gewonnen.

Rotterie.

**Boi ber am 14. b. fertgeiesten Siebung ber 4. **Staffe 154. **\$gl.*

**Brit wir inder ** Staffeniotrerie fielen: 2 ** Orwinn: 3µ 15,000 ± auf \$15.000 ± auf \$15.0000 ± auf \$

307,505, 08,180, 08,188, 60,012, 70,002, 71,301, 74,608, 73,813.
70,100, 70,210, 73,002, 71,213, 80,002, 17,301, 74,608, 73,813.
70,100, 70,210, 73,003, 73,213, 80,002, 102, 81,381, 83,509.

Sortin, d. 14, October. Die beutige Fonder und Actienberic refiracte und verlief merberum in matrie Dultung, im Meinentigen eine Propertie der Prop

Wasserkand der Saale bei Halle (an der Königl, Schiff, ischemis bei Eretha) am 15. October Wender Mende am neuen Unterhaute Jos, am 16. October Wengens am neuen unterhaute Jos Meter. Denferthand der Saale bei Berndurg am 14. Oct. Born. 1.30 Meter.

Wasserkand der Elbe bei Magdeburg am 14. Octs. Um Wegel 1.13 Weter über O.
Wasserband der Elbe bei Dresden am 14. Octs. 138 Eentm.



Mehr als jemals ericeint es im gegenwartigen Augenblid als eine Chrenpflicht der liberalen Partei unferes Bablereifes, durch die Bablen fur Die nachfte Legislatur-

Mehr als jemals erscheint es im gegenwärtigen Augenblid als eine Greenplich von iberalen Partei unseres Bahltreises, durch die Mahlen für die nächste Sezistatur Periode ibre alte Erstlung früstig au behaupten.

Bon Reuem hat sie der in gegenwärtigen Augenblid als eine Greenplich bei mehre eine Greenplich eine in Kenten für der Kenten der Greenplich der der Kenten Greenparts, son der Kenten der Kenten Greenparts, son der Kenten der Kenten Greenparts, son der Kenten Greenpar

Jeber Land & Meer

Beibler. Jernial. Jahn.
bat seinen großen Leferfeels im abgelausenen Jahrgang mieder um viele Tausenbe vermehrt und taun mit immer gesperem Recht
Das Lieblingsblatt jeder gebildeten Familie
genannt merden, Rach Cert und Bild vorzüglich ausgestattet, in vieies Weltblatt justelich die biligste Quelle bester Unterbaltung und gelisiger Auregung. Der neune, 19. Jahrs aus mird in ericher Abwechsung wieder bei neuesten Gaden ere beliebersten deutschen Gedrifts sellte beisgen und alle Fragen der Zeit belprechen, die den Gebildeten intereisren. Man absonite auf dem neuen Jahrgang bei der nächsten Buchbandblung der dem nuch 30 ver auf Berlangen von der Berlangen Pros. 1 als Probe gratis!

Auction!

Montag den 23. October 1876 Pormittags 10 Uhr sollen in dem Galdose ju Almsdorf die Nachlaß-Effecten des Eigarrenmachers Göble, insbesondere ein Keicderschaft, ein Bettsellele, ein Küdenschant, eine Etstiftelle, ein Küdenschant, eine fleine Decimalwage, Betten, hausgeräte, Kleidungsstüde, Eigarrendpresidenter, eine 20.000 Etiad Sigarrendpresidenter, in Partie Rauchtabad, zwei Sentner unverardeitete Deckblätter, meisteiernd zegen solvenge zablung in Reichsgelde versteigert werden. Freydurg ast, am 8 October versteigert werden. Königliche Kreisgerichts Sommission.

Siegmener, Gerichts - Actuar.



Lefeldt's Buttermaschinen empfiehlt zu Driginalpreifen

G. Pröhl Merseburg, in

Rieberlage

von Nahmafdinen, Daus- und Landwirthschaftlichen Artikeln.



Mittwoch fteht ein großer Transport Bugochfen jum billigften Berkauf bei



Gebr. Friedmann, Magdeb. Str. 51.

Gine Bauftelle von 59' Front u. 63' Tiefe mit vorhandenem Gisteller in bervertehrreichften (2Bilhelm:) Strafe Bernburgs

Bernburg.

Hermann Huss.

Ein schwarzscheitger Stier ist am Sonnabend Abend auß bem Biebgeschäft der herren Meber S
Frant in Palle afs., Magdeburger Straße Nr. 8, entlaufen.
Beichen ein -> auf ber linken hüfte.
Wieberder gute Belohnung.
Meyer & Frank.

Stadt. Theater. Dienstag b. 17. October 1876. 20. Borftellung im I. Abonnement. Auf allgemeines Berlangen:

Dit fledermans, große tomische Operette in 3 Acten von 3. Strauß.

In Vorbereitung
mit ganz neuer Ausstattung
und neuen Costumen:
Mamicil Angot,
große fomische Operette von Lecog.

Magd. Cauerfohl. C. Müller Nachf.

Delicatessen - Empfehlung.

R. Stors, Leipigerstraße Ur. 103.
Mein neu assoriires Lager von Delikatessen, echten Weinen seinster Marfen und Spirituofen & z. d. bringe meinen werthen Kunden sowie einem boben Publiklum in empfehlende Erinnerung.

Ramentlich empfehle.

Ramentlide empfehle:
friiche Spanische Weintrauben, friiche Teltower Riibechen, echt Servelatwurst (Sommer: und Magdeburger Sauerkohl, täg: lich friiche Kieler Speckbück-lingen, bo. Sprotten, fliessend fetten Rheinlachs, friichen K. Zungen.u. Trüffelleberwurst, tägl. frische Frankfurt, Kochweisseruss. Caviar, bo. K. hamburger Caviar, bo. K. hamburger Kanhaburg. Rauchfleisch, abgekochten Schinken, echt Elbinger und Danziger Riesenneunangen, feinste mariniret Ostsee-Belicatess-Heringe, Bratheringe, russ. Sardinen, Sardines àl'huile, Appetit-Sild, Sardellen u. Anfelie Gewürzpräparate 16. 16.

Meine Wein - u. Frühstücksstube halte gütiger Beachtung besteus empfohlen. R. Storz, Leipzigerftr. 103.

Hofmann-Concert

Freitag den 20. October a. c. Abends 7 1/2 Uhr im Mansfelder Hof zu Eisleben.

Frau Dr. Peschka-Leutner, Kammersängerin.
Fräulein Anna Bilke, Pianistin aus Leipzig.
Herr Dr. Paul Klengel (Violine), Mitglieder der Leipziger
"Julius" (Cello), Gewandhaus-Capelle.
Billets sind in der Buchhandlung von Mehnert in Eis-

Billets sinu ...
leben zu haben.
Concertfütgel von Blüthner.

hiermit erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich ber Mufikalien: Sandlung von C. H. Herrmann in Salle, Barjugerftr. 6, von derfeben unter Garantie zu meinen Fabrifpreisen zu beziehen find.

Merseburg, 1. October 1876.

C. R. Ritter, Merfeburg, 1. October 1876. Pianoforte: Fabrifant.

Bezugnehmend auf Obiges halte ich bie aus biefer altrenommirten Fabrit berausgehenden Pianinos wegen ihres foliden Baues, ichonen Tons und billiger Preisstellung bestens empsohien.

Salle a/S. C. H. Herrmann.

Gebauer-Schwetichte'iche Buchbruderei in Salle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:abv:3:1-171133730-16872167818761017-14/fragment/page=0004

Nachruf.

fch Prise an ter zu nic je Ri

gu wi na bie Ti han zu zer Bi

im So De ge Rl Jun ton fid fag fan the

bei ber tig frei ber un but

Um beutigen Sage verließ unfer bisberiger Rector herr Sendeloff nach 34jabriger, treuer, bingebenber Umtethatigkeit unfere Gemeinbe. Er war nicht nur ein thatiger Lehrer unserer Jugent, sonbern auch ein um-sichtiger Leiter hiefiger Schulanstalt, bie er immer mehr auf ben Standbie et immer mehr auf den Stand-punkt zu bringen luchte, damit sie den Anforderungen der Neugeit nach Wöglichfeit entspreche. Megleich war er vielen in der Gemeinde ein redlicher Freund und treuer Bera-ther. Sein Andenken wird in un-sere Gemeinde sortieben. Möge der Scheidende noch recht lange Sahre wohlverbienter Rube und Beschaulichkeit genießen. [B. 1238, Rothenburg asse, 33. Oct. 1876. Der Gemeinde: und Echalvorstand.

Familien = Nachrichten. Entbindungs - Anzeige.

Deute wurde und ein munterer Junge geboren. Buderfabrit Schwoißich, d. 15. October 1876. M. Felgner und Frau geb. Renz.

Todes-Anzeige.

Freunden und Berwandten bie trautige Nachricht, daß heute Nacht 2 Uhr unfer guter Bater, Bruder, Schwiegerichn und Schwager, der Rentier Karl Boerich, sanft ents

fchlafen ift. Weimar, ben 15. Octbr. 1876. Die trauernden hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.
Seute Nachmittag 5 Uhr entichlief nach langerem Leiben unfere innigst geliebte Tochter Anna im batd vollendeten 13. Lebensjahre. Verwandeten und Bekannten zei-gen bies, fatt besonderer Metdung, hierdurch tiesbetrübt an

Sugo Soch und Frau geb. Gravenhorft. Rittergut Bolferftedt, b. 13. Oct. 1876.

Erfte Beilage.

Erste Beilage zu N. 243 der Sallischen Zeitung (im G. Schweischer'ichen Verlage).

Palle, Dienstag ben 17. Detober 1876.

latur=

n ber unb e ben

Alten wohls

Bohl Regie=

blegte. träften r furz

nquier. befiger.

erfa.
E. Carl
itsch.
enter,
effel:
impf.
chen:

Paul

unfer beloff benber neinbe. Lehrer

anstalt, Stanb

ugleich nbe ein Bera: Möge

t. 1876.

en.

Frau

ten bie e Nacht Bruber,

ebenen.

hr ent: unfere ma im elbung,

fammenhanges entitellt babe und oft gerade das Gegenstheil feiner Meinung ausspreche.

** Jut Aggeggeschichte.

Die Pforte ist recht beschieben. Sie verlangt von Europa weiter nichts als eine hinreichende Frift zur Erbolung und neuen Arziegefussungen, während die beieß Krift zur Oesorganissung ber serdischen Etreitkasse und der Jalurgentenschaaren dienen solle. Sie fusügst iheran nur noch die weiteren Bünsche, das die Machte ibr während des Wasssenlich und der Verlaussen der der von ihr in Serdien eingenommenen wichtigen Punkte beläßt; die Mächte sollen serner das Juströmen von Kreiwilligen über die ferbische Srenze verhindern, was soviel beist, als sie sollen dies Grenze bertmeisch verschien zur das kreinen nach Serdien nach Serdien nach erbein geradzu verbieten; die Mächte sollen, soviel an ihnen, die Einsuhr von Wasssen und Wuntiton in Serdien urschien, und letzeres vie Wontenegos soll die Insurgenten in Bosnien, der Herzsgowina und Bulgarien während des Wessellich und der eine der Verlaussen, won benen nur die der Demarkationslinie als berechtigt und vernünftig bezeichnet werden kann, ist die berechtigt wend vernünftig bezeichnet werden kann, ist die Surteit freilich dann auch bereit, etwas Bebeutendes gegenzuleisten. Ein sollt der nachte der nachte here Demarkationslinie als berechteren Durchschungen der Keute wieder bei alten, abgebrosschen parlamentarischen Resoumen sie des gang Reich, deren Durchschungen der Türket und mehr nach durch der Zoeksangt einigermäger entschulbigt werden, zum Frieden sährt diese sinderen und der den der den der Keute wieden der führt die fein meuseke Schachung der Aufte

Aus der Provinz Sachfen

+ Aus den Mankfelder Kreisen. Seit langen

Jahren zum ersten Male versucht die conservative Partei

ernstild, den Liberalen den Wahlsis freitig zu machen.

Sie wollen Gneist mit möhlen wegen seiner conservativen Fardung ser wird sich bestens dassir bedanken) und stellen
als zweiten von Webell-Piesdorf auf. Warum auch

nicht? Denn wenn behauptet ist, das Deutschland, "Pas"

macht und zwar nach rechts, warum soll es nicht auch

unser Wahlstreis tun? Dann aber gleich einen tichtigen

Sprung, von Gneist zu Webell! Nun ihr Freunde der

liberalen Sache, ihr Bewohner des sachen Landes und

ber kleinen Stadte, denen man so hübsch und den Kenten

bet lienen Stadte, denen man so hübsch und der

gebt: seht Euch die Sache erst näher an. Wer sind denn

bie Unterzeichner? Nur Größrundbesser und ein Pastor.

Bauers.

† Im Mahlfreise Querfurt-Merseburg sinden Mablerversammlungen der liberalen Partei Dienstag den 17. October 1. 3u Lügen Radmittags 3 Ubr im Sastbof, Jum Edwen", 2. 3u Scheubig Abends 7 Ubr im Nathöksellersales statt. Zagesordnung: 1. Bericht des bisherigen Landragsädgeordneten Prof. Dr. Witte aus Merseburg über seine Eddissseit im Abgeordnetenbarke.

2. "Agrarier und Deutsch-Conservative, alte Bekannte!" Berichterslatter: Reichstagsabgeordneter Wölfel.

Civilftande: Regifter der Stadt Salle. Melbungen am 14. Dctober.

Civistands Register der Stadt Halle.

Meldungen am 14. Ortoden.

Au seederen: Der Kellendauer K. W. 3. Mittwoch, große Ulrichsstraße 51, und D. K. E. Rauchtuf, Grasseng 4.—

Der Hafte designatus K. W. Martin, Sitterfeld, und E. A. Lieben aus generalen eine Gester G. B. D. Joseffe, und E. B. D. B. Bauer, Leideren für Sitterfeld, und E. D. S. Joseffe, und E. D. W. Bauer, Leideren für S. D. Der Gettler J. E. Hubennaun, und M. K. P. Well, Augustaftraße 4. — Der Bergarbeiter E. W. E. Deinider, Geldendenstein, und M. D. Mummerbel, Halle.

De halle für gen: Der Handarbeiter T. K. Huben, und K. D. Mummerbel, Halle.

De für die fein gen: Der Handarbeiter T. B. Huge, Bendungerstaße 17. — Der Lichter E. W. Mubelhy und J. T. Hand, Farst, und B. E. Denne, große Ulrichsfraße So. — Der Kleithere E. D. Hand, hard, hard, hard hard der G. S. Denne, hard, und B. E. Denne, große Ulrichsfraße So. — Der Kleithere E. Denne, dareit, und B. E. Denne, große Ulrichsfraße So. — Der Kleither E. Denne, dareit, und B. S. Madel, Humerber S. M. Der G. M. M. S. Denne, Große S. M. S. M. Der G. M. M. S. Denne, Große S. M. Der G. M. M. S. Denne, Große S. M. M. S. Denne, Große S. M. S. M. Der G. M. M. S. Denne, Große S. M. S. M. Denne, Große S. M. S. M. Denne, Große S. M. Denne, Großen Berteile S. M. Denne, Große S. M. Den

Meteorologifche Beobachtungen.

14. Detbr.	Morg. 6 Uhr.	Machm. 2 11.	Abends 10 U.	Eagesmittel.
Luftbrud	333,60 P. L		333,49 ₺. ٤.	333,46 B. 21
Dunftbrud	4,13 D. L.	4,98 D. L.	4,67 9. 2.	4,59 ₺. १.
Rel. Feucht. Luftmarme				68,8 p€t.
Bind .	0 1	ONO 1.	11,6 G. X. SO 1.	14,5 6. %.
5.Anfict	vollig beiter.	vollig beiter.	pollia beiter.	vollig beiter.
Bolfenf.	-	-		
	20 2111	***		
15. Detter.	pucorg. 6 upr	Machm. 2 11.	12bends 10 11.	1 3.agesmittel

334,09 D. E.	333,91 9. 9.	334,21 D. F.	334.07 91 9
4,08 D. L.	5,28 9. 2.	5,00 %. 2.	4,79 9. 9.
70,1 pEt	72,0 pEt.	93,1 p€t.	78,4 pEt.
		NNW 1.	
pollia beiter.	molfig 7.	bebeckt 10.	wolfig 6.
	334,00 P. L. 4,08 D. L. 70,1 vEt 12,5 G. N. NNO 1.	334,00 P. L. 4,08 P. L. 70,1 pEt 12,5 G. R. 15,4 G. R. 0NO 1.	70,1 pEt 72,0 pEt. 93,1 pEt. 12,5 G. R. 15,4 G. R. 11,5 G. R. NNO 1. ONO 1. NNW 1.



Bekanntmachungen.

Die liberalen Urwähler von Giebichenstein werden gebeten, zur Aufstellung der Wahlmanner: Listen Dienstag b. 17. October Abends & Uhr im Becker schen Gasthofe recht zahlreich zu erscheinen. Carl Bergseld. Otto Gose, Julius Götze. Dr. Cräfe. Louis Hanisch. Otto Heckner, Gottstr. Hirschfeld. Carl Jellinghaus. Carl Julius. Th. v. Knoblauch. Aug. Reichardt sen. Aug. Reichardt jun. Alb. Schmiljun. Wilh. Spiess. Friedr. Tanurath. Alex. Worbes.

Die liberalen Bablmanner beider Mansfelder Areife

werben jur Bahlbefprechung auf

Sonntag den 22. October Nachm. 3 11br nach Siersteben, Gafthofd. Srn. Hecklau, und zur endgültigen Borwahl auf Freilag den 27. October

eine Stunde vor ber Sauptwahl nach Eisleben, Mansfelder Hof.

hierdurch eingeladen.

Das Wahl-Comité.

Dr. Böttcher. Boltze. Brassert. Ebeling. Leuschner. Lüdicke. Spielberg. Wiedeburg. Hoffmann.

Die Sehmann'sche Pranerschule, Worms, 1865 gegründet,

theoretische und praftische Lebranstalt mit Dampf- und Handbrauerei, Mälzerei, Labo-ratorium und Geräthschafts-Ausstellung versehen, beginnt den Wintercursus den 1. November a. c. Die Ansatz war bisher bie beschoftet, bereits von über 700 Varauern und Mälgern frequentiet. Prospecte ertheilt Dir P. Lehmann.

Bäckereiverpachtung |

oder Berfallf.
Meine in Guften in febr guter Geschäftstage befindliche Bäckerei mit Dauskabel, bin ich willens recht bald aus freier Sand zu verpachten ober zu verfaufen. Dierauf Resteitrende wollen sich bieret en mich wenden

ect an mich wenden. Die Uebernahme fo fann fofort

Barmsborf b. Guften i/U., ben 8. October 1876. C. Mänicke.

Geschäfts-Verkauf.

Gin nachweislich rentables Da-nufacture, Budefin- u. Confections: Sefchaft mit guter Runbicaft, in einer fleinen Provingiai Stadt, an ber Gifenbahn (Gib eines Gerichts- amtes u. Garnisonftabt), ift veranderungsder mit ober ohne Haus-grundftick zu verkaufen. Rur Gelbstäujer wollen ihre Abr. sub T. R. 30. bei Herren Maason-stein & Vogler in Leipzig

Din Hans n bester Geschäftslage mit schö-en Läden und herrschaftlicher

neu Läden und herrschaftlicher Wohnung, gut rentirend, iszt zu verkaufen. Der Be-sitzer wirde auch geneigt sein, dasselbe gegen ein Grundstück ausserhalb der inneren Stadt zu vertausschen. Reflectanten wollen ihre Adresse unter X. 200 wollen ihre Adresse unter X. 200 bei Ed. Stückrath in der Exp. d. Z. niederlegen.

Gin Gut,

wenn auch mittlerer Bobenbeschaf-fenheit, in Flache von einig. 100 Morg., am liebsten isolirt gelegen, wird b. einer Anzahl. von 6-8000 mare v. einer angagi. von 6—8000 M zu kaufen gefucht, event. auch eine Pacht in gleicher Größe. Off. mit näherer Angabe sub H. 2670 an Maasen-steln & Vogler, Halle a/S. erbeten.

20

Begen Aufhebung eines Geichäftes find 16 bis 20 Grud junge gugfefte, in einem vorzüglichen Zuritanbe fich befindliche Arbenner Pferde preiswurdig zu verkaufen. Bu erfragen bei Gutmann in Meimar, Rr. 5 am Thuringer Bahnhof.

Ackerverkauf

Der Zaathsche Aderplan in Let-tiner Flur am Gröllwiger Wege sol im Gangen ober Eingelnen ver-fauft werben. Kausliebhaber lade ich zur Verhandlung auf den 19. October Pachwittags 2 Uhr in das Schadesche Betal zu Let-tin ein und werden Bedingungen befannt gemacht.

befannt gemacht. G. Martinius, Agent.

Gine Brauerei mit Gafthof,

in ber Dahe von Beit belegen, foll Ramilienverhaltniffe balber unter gunftigen Bebingungen burch mich verpachtet merben.

A. Löblich, Beit, Reumartt 23

Eine Mestauration mit großem Sangfaal, Concertgarten 2c. ift anderweit ju verpachten. Bebingungen gunftig.

Uebereinkunft. Austunft ertheilt Wilhelm Mayer, Weißenfels, Nico-laistraßt. 82.

Berwalter : Gesuch.

Sum 1. Januar 1877 wird ein womöglich militaitreier erster Berrwalter bei vorläusig 600 Mt. Gebalt gesucht. Nur bestempfohlene Bewerber werden berücksichtigt und wollen solche ihre Melbungen unter H. M. 89 an **Haasenstein & Vogler** in Magdeburg einsenben.

einfenden.
Ein gesehter verb. Mann mit guter Danbichrift, bisher selbssischen big, sucht Beschäftigung als Lage-rift, Packervol. als Aufseber in einer Fabrif und erbittet ges. Offer-ten unter B. Nr. 11217. an bie Annoncen: Expedition von I. Barck & Co.

Ein verheiratheter erster Berwal-ter sucht, gestügt auf sehr gute Beugnisse, eine Stelle als erster Bermalter ober Inspector. Antritt vom 1. Januar 1877 ab. Gestälige Pfferten an Ed. Etiaktath in b. Erp. b. Big. sub S. U. 77.

Baut vielen Atteffen anerfanntes und als sicher wirfend bewährtes Ratten- u. Mäusegift, welches babei anderen Thieren u. Menschen unschäblich, empsiehlt à Dofis 3 Mart

C. F. Nichter. Beipaig, Theaterplay 1.

Mutholz : Auction. Montag den 23. October c. Bormittags 9 Uhr follen bei der "Memme" bei Naum-deurg a.S. circa 100 Stud Pappeln von 30—60 cm. Durchmesser össentlich meistbietend verfauft werden.

Bedingungen vor Beginn ber Auction befannt gemacht.

Berfammlungsort: Gafthaus "gur Senne" bei Raumburg a S.

Freyburg a/U., b. 6. October 1876.

Louis Claudius.

Brennmaterialien, als:

Zwickauer Kohlen, Coke, Brennholz, böhm. Braunkohlen, Briquettes offerirt billigst ab Lager und frei Şaus August Munn, Mühlgraben 1.

Hiermit offerire ich sorgfältig gewählte Feinste Tafel-Trauben

(aus eigenen Bergen)
gegen Kasse oder Nachnahme von Mark 4. — die Kiste
von Brutto 10 Pfund franco jeder Poststation Deutschlands.
Naumburg a/S., October 1876.

Louis Lemments.

Delikatessen-, Wein- und Cigarren-Handlung.

Neues Theater.

In Folge ber gunftigen Aufnahme, welche ber Ballet- Gefellschaft des herrn G. Chankatti mit 5 Solotänzerinnen vom Stadttheater zu Königsberg sowohl vor Kurzem hier, als wie auch während ber jetigen Meffe im Schützenbaufe zu Leipzig zu Theil geworken ist, habe ich biese Seiellichaft auf ihrer Durareise nach Königsberg nochmals für 3 Vorstellungen gewonnen, und zwar sindet: bie 1. Vorstellung am Dienstag d. 17. October er., Wittwoch d. 18.

. Donnerstag b. 19. flatt, und wird bas bamit verbundene

von der ganzen Kapelle des herrn Mufikdirector Menzel ausgeführt.

Seben Abend ein neues Programm und werben folde

Ausgesteinen Gebend ein neues Frogrammen geben Abend ein neues Frogrammen generalts verahreicht. Preife: Balconloge 73 &, alle übrigen Pläte 50 &.
3 Wilkte für 1 Mat find im Bürean des Neuen Theaters von 10—12 u. 3—5 Uhr an den Sagen der Vorstellung zu haben. Kassen:Deffinung: 7 Uhr. Ansfang: 8 Uhr.

A. Wipplinger.

Salle a/G., ben 17. October 1876.

Mit beutigem Tage eröffnete ich in meinem Hause Königs-strasse 39 ein Restaurant "Zum Reichstelegraph"

und empfehle baffelbe gutiger Benugung, wobei es mein eifriges Be-ftreben ift, ftets mit beften Speifen und Getranten, bei fauberer und prompter Bebienung, aufzuwarten.
Ein Französ. Billard ift aufgestellt.

Heriedr. Schmidt.

Gin prattifch gebilbeter Banb with, feit zahren Inspektor eines ber größten Aittergüter Shüringens, im Brennereisach vollständig bewan-bert, mit besten Zeugnissen, sucht per Neujahr anderweite Stellung. Gef. Officten besötb. Gb. Stückrath inb. Erp. b. 3. sub K. R. 100.

Gefucht!

Gin junger Mann, unverheira-thet, findet in meinem Gasthofe gum 1. Rovember ober auch fosort als hausknecht Seltung. Bu err fragen bei Gb. Stückrath in ber Erp. b. 3tg.

Ein Schloffer, felbiftfanbig, rou-tinitter Arbeiter, besonders im Bau-fach, tann von mir empfohlen werben. Devring, Schloffer-Mftr. in Genthin.

Gin junger militairfreier Deco nom, welcher praftifch mit ber Band-wirthichaft vertraut, fucht auf einem nicht zu großen Gute unter annehmsbaren Bebingungen sofortige Stellung. Raberes theilt barüber mit Fr. Kluge in Gisteben.

Billard-Verkauf.

Gin gut erhaltenes fran-zöfisches Billard fieht in der Reftauration "gur aften Poff" in heettstädt zum soor-tigen Bertauf und tönnen Kauf-liebgaber daffelbe zu jeder Zeit be-

Für Fleischer.

Meine an ber Sauptverfehröftraße Meine an oer Jampiverervierige bes Ortes und in ber Riche ber Insanterie-Raferne gang neu er-baute Schächerecianlage für Groß-und Kleinvieh will ich verpachten ober verkaufen. Der hiefige Ort liegt unmittelbar at Leipzig und hat bei ca. 8000 Einwohnern nur 3 Meilier. 3 Feischer.
3 Feischer.
Cohlis bei Leipzig.
Cohard Brandt.

Burftftopfuafchinen in allen Größen, eignes Jabritat, em-pfiehlt die Winden- u. Brüden-waagen Jabrit von Mt. Mt. Mounan, Halle, Rannifche Str. 8.

Saile, Manning St. 8.

Cur- u. Tafeltrauben
5 Kilo brutto ju 5 Marf,
schöne Tafeläpfel pro
100 Etück ju 4 Marf verfenbet in foliber Berpadung
Ib. Reinhard
in Wachenheim a. b. Haardt.

Madicale Seilung.
Abirelich reclies Mittel.
Thirflich reclies Mittel.
Thirflich reclies Mittel.
Thirflich reclies Mittel.
Thirdlich reclies Mittel.
Thirdlich reclies Mittel.
Thirdlich reclies Michaelungen bei bedgegaligen Gelanfs Michaelungen beriender 1 Alaiche à 2 N.f. 50 Kf. immt Gebrauchs Minchig. Der Greclafte Michaelungen der Michael Gebomen) agen Elichnung der Gerager, da Nachundburgen der Michael de Bobmen) agen Elichnung der Gerager, da Nachundburgen auf Weiteres führt find.

Reisszeuge

von vorzuglicher Gute be

Otto Unbekannt, Rleinfchmieden.

nfen,

bef vo hie bie we zur baf gra voi giel nui ein

lan ger rol Di

Bu vermiethen u. 1. April 1877 begiebbar ift 1. u. 2. Etage Mags beburgerftraße 26, jebe bes fieben bad 7 beigbaren Piècen nebit Kammern u. Bubehör. M. Welsch.

Geraumige trodne Reller gum 1. April zu vermiethen im Baifenhaufe.

Epilepsie

Muatherin Mundwasser

Dr. J G. Popp, f. I. Jossabn

gri Mdin, verhiete de Kroten
ber Jähne, beschiste den Abris
schwert, verhiuder die Weisis
schwert der und den Abris
Als beste Mund, und Zadureinis
gungsmitzet ist es daber besonders
auch allen denna zu enussellen, weise
der fangtides Ichen. Zeher gegene der an
lebelt des Zadureisches Ichen.
Zeher gewerdene Zadure wurden das
burch wieder bestellt zu den Weisis
schwerden zu der Weisis
schwerden zu der Weisis
zu der der der der der der
zu der der der der der
zu der der der der
zu der der der
zu der der der
zu der der der
zu der
zu der der
zu der
zu

Cr.

Dienstag ben 24. Oct, frub 10 Ubr follen auf bem Förfter'ichen Gute ju Riemberg 9 St. Ellern und 7 St. große Ruftern verfauft werben. R. Funte.

Zur successiven Lieferung wer-den von einem Export-Hause 1000 Centner

Erdwachs

zu kaufen gesucht. Billigst ge-stellte Offerten nehmen sub H. 34799 a **Maasenstein & Vogler** in Halle a/S. ent-

Ein noch gutes Autschpferd ift Rachzucht halber zu verkaufen. Bu erfragen in der Annoncen-Expedition von J. Barck & Co., Halle a/S.

2 überzählige Arbeits. pferde, 3 Fuß 6 Joll groß, find zusammen oder einzeln zu verkaufen Halle, Steinweg 5.

Gummi Gummi Gummi Smporteur M. Schindler. Samburg, Rohlhofen 32.

Hotel z. Kronprinz". Louis Ley's berfibmte

Glas Photographien Kunst-Ausstellung

täglich geöffnet früh 10 bis Abends 9 Uhrt. Entree 75 A. — 6 Billets mir 3 A. Stereoftop.-Bert. zu gang reellen Preifen.

Ammendorf.

Kirmess vom 22. Octo:

Burudgefehrt vom Grabe unfe-Burüdgefeht vom Grabe unferes lieben unvergestiden Sohnes, Brubers unvergestiden Sohnes, Brubers und Schwagers, sagen wir allen Denen berglichen Dank, welche seinen Sarg mit Kränzen und Kronen so reichtlich schwidten; insbesonbere ben jungen Leuten für bie ehrenvolle Begleitung zu seiner letten Rubestäte.

Schwerz, b. 11. Det. 1876.
Zamilie Ringe.

Familie Mluge.

Bweite Beilage.

Gebauer-Sometfote'fche Buchbruderei in Salle.

Bweite Beilage zu No 243 der Sallifchen Zeitung (im G. Schwetschke'ichen Verlage).

Salle, Dienstag ben 17. Detober 1876.

Telegraphische Depesche der Hallischen Zeitung. London, d. 16 Betober. Die "Times" ber trachtet die Intervention Ausliands als ge-wis, wenn die Kürfei Borschläge der Mächte ablehne. Die Pforte würde unweise handeln, einen fürzeren Wassenlittliftand abzulehnen. Bon Bismarch bange die Erbaltung des Frie-dens abz, der stanzische Enthusiasuns werde gedämpst, wenn Deutschland erkläre, es er-lande Ausland, nicht den Besich der Donau. Das Blatt platdirt für deutsch englisches Bündnis.

Bundnis.

Brufel, d. 1d. October. Das Journal "de Rorb"
belpricht die Gellung Auflands zu dem von der Aufrei
vorgeschagenen sechsmonastichen Kossenstillung auch von der Aufrei
vorgeschagenen sechsmonastichen Kossenstillung und ertlärt
bierdet, es sei begreistich, das die russischeme, den die von England gemachten Borschäge zurücknume, durch
welche die schwebenden Fragen auf das richtige Aerrain
zurückgescher wörden. Europa durfe es nicht zugeden,
daß das von allen Rächten einstimmig empsohiene Programm aufgegeben würde. Bor Allem sei es nichtig, das
von der Prorte ausseichende Garantien gegeben würden.
Die Aufren wollen erstolltich die Sache nur in die Känge
sieden, dies würde die sich bestiehenden Berwirdelungen
nur noch größer machen. Im allgemeinen Interesse sein eine seinen Edium geboten.

Wien, d. 15. Detober. Der König von Griechentand das der Kadmittag den Grassen Abrassy empfangen. Der össerreichische Bostekalter in Berlin, "kas Karolyt, wird morgen dier erwartet und wird sich am
Diemsag auf seinen Possen nach Berlin zurächbegeben.

Der Sadle, d. 16. Oftober. Der Sachfifd Eburing den Aftien Gefell-fchaft für Braunfohlen Berwerthung zu Halle, welche all ber Bett Zustellung zu Palle, welche all ber Bett Zustellung zu Phildelbha & größe. Paraffin Blöde, 2 Ppramiben Salon Beihnachtsterzen,

sowie 2 Schaalen Schweelkohle ausgestellt hatte, ist als Anerkennung von der Jury die Preis-Medaille zuerfannt morbeniaif

effinermer femargen

Augerenmess Fernde vom 14. die 16. October Stadt Jurich. Dr. Attregutischt in Danffeln an On Gerufen. Dr. Brent, Lieut. Gref dometton un, Beandendung a. D. Dr. Fabrifferi Tafel an Hernsteben. Dr. Rent Clayber a. Ron-Dr. Stad. auger. Sauder a. Greift. Dr. Dr. Dr. Rauft. Linden. das a. Beetin, Ebr. Geobec a. Gern M. Babber a. Paumburg beburg. Beiter a. Greify. Attendomb u. Korenbal a. Mag-beburg.

a. S., Bieler a. Größig, Ateinschmide m. Roeineman a. mage beburg. Frau Grafin Poptinefa m. Begt. a. Liste feat de Armburg. Frau Grafin Poptinefa m. Begt. a. Liste baufen a. Steinberg. Dr. Meire n. Metregersbeit v. Mindebaufen a. Greinberg. Dr. Mages n. Gat. Commandene i. St. Drift Ste. d. Poptine Drift. Drift Ste. d. Poptine Drift. Drift Ste. d. Poptine Drift. Drift Ste. d. Poptine Dr. Grafin a. Brodsberg. Brodsberg. Risterprische i. Landvors a. Schmertin. Dr. Grebben a. Brot. Drift Domitich a. Dresben. Dr. Dren. Sanft Domitich a. Dresben. Dr. Dren. Sanft Domitich a. Brogs. Dr. Grafin a. Brodsberg. And a. Warzburg. Beenhard u. Bernbes a. Jamburg.

Oren Aufl. Demmier, Abrustellen u. Weif a Berlin, Seelmann a Wagbeburg, Kade a Warfpurg, Erendard u. Grendes a. Damburg.
Damburg.
Den Ving. Die Deen Landen Daade al Machen, Prof a Schwhaufung. Dr. Affecurauf Beantre Beigen a. Caffel.
Der Cauld med Schwarf a Halle De. Derton, Grenott m. Fran a. Preinigen. Dr. Aberentum B. F. Derton Genott m. Fran a. Dertmigen. Dr. Derton Genott m. Benauge and General Die Herner Sangle general Derton der Berton Der Genott m. Benauge a. Genott m. Benauge a. Genott m. Benauge a. Benauge d. Genott m. Benauge d. Genott der Genott m. Benauge a. Genott m. Benauge d. Genott m. Benauge d. Genott m. Benauge d. Genott m. Benauge d. Genott der Genott de

Muffischer Hof. Dr. Rent. Berger in, Bridde a Stendal. Dr. Amtsfererat School in, Gem. a Obrand. Dr. Lieut, Schubte a Berlin. Dr. Rechtsaumalt Wossmann a Rostool. Reut Director Allier al Mentledish, Dr. Antondantus-Geretat Oppermann a Eriurt. H. Hefthamber School in Berfischerungs-Infector Gottgerers a. Dannever. Dr. Landon. Blifer in Gem. a Queellindurg. Dr. Burischerungs-Infector Gottgerers a. Dannever. Dr. Landon. Blifer in Gem. a Queellindurg. Brether a. Edifel, Modring a Brether a. Gatel, Modring a. Brether a. Gatel, Modring a. Brether berget a. Edifel, Wossmann and Mendle Berget a. Dr. Eddelfermeiser Beder in Fran a. Ambal. Dr. Brether. Eddelfe a. Ditteffeld. Dr. Babburistie Breget a. Greiden, Dr. Choloffermeiser Beder in Fran a. Ambal. Dr. Brethel, Buristie Beder in Fran a. Ambal. Dr. Dr. Babburistie Beder in Fran a. Ambal. Dr. Dr. Babburistie Brether a. Breiburg. Dr. Dr. Pren. Rauf. Landon d. Elberfeld. Burerins a Maumburg. Gleicingau a. Handon d. Elberfeld. Burerins a Maumburg. Gleicingau a. Damburg. Mayer a. Deanschaf.

Telegraph. Coursbericht ber Sallifden Beirung.

Derbore 1870.

Bergiich-Märkliche 79,75.

Bergiich-Märkliche 79,75.

Bergiich-Märkliche 79,75.

Elia-Minener 102,80.

Sherichles

fiche A. C. D. 135,— Nehtniche 113,50. Orfter. Etaatsbahn
42,50. Lendarden 126,— Orfter. Even-Act. 246,— Preuß.

Eonioliberte 104,20. Lenden; matt.

Betzen (gelber) Delt. Weber. Berei.

Betzen (gelber) Delt. Weber. Delter. 154,—, Myril.

Mai 159,— lebte.

Bereite (gelber) Delt. Weber. Delter. 154,—. Myril.

Mai 159,— lebte.

Bereite (gelber) Delter. Weber. 48,90.

Abeil: Mai 159,—

Betzen Gelber 48,50.

Delter: Bereite (gelber)

Betzen Gelber 48,50.

Delter: Bereite (gelber)

Betzen Gelber 48,50.

Delter: Bereite (gelber)

Betzen Gelber 48,50.

Delter: Weber 48,50.

Betzen Gelber 48,50.

Coursberticht von Zeisine Annhold Heinrich & Co.

Sabbl 1000 08,70. Detre. Neder. 08,400. Areil Mai 71,500.

Coursbericht von Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.
Beetlin Andalf. Cet. Cate. 100,— Beellin Vielsam Magdeburg,
Ct. Act. 80,500. Beellin Seetline Et. Act. 120,50. Bregilde
Martifiche Stammaget. 70,75. Schin Mindener St. 102,800.
Magdeb. Daleberfadt St. 264. 104,75. Detrickle St. 264. 102,50.
Defere. Etelbrick. 249. Darnificher Danf Actein 107,70.
Daringdere Danf Mct. 73,— Discoute Command. Mart. 115,40.
Druge Could L. 4/5. Antifiche 104,20. May: Coulden.— Auf gamen.
Manticodum.— Orficer. Roten 104,— Eenbeng: mart.

Sallischer Tages - Ralender

Sallifder Local = Ungeiger.

Dattiiner Loteil : Andelger.

Dienstag ben 17. Oetbere:
Aniversiade-Bibliothet: Mm. 2-3.
Marien Bibliothet: Mm. 2-3.
Marien Bibliothet: Mm. 2-3.
Kennebant: Mm. v. -1.
Marien Bibliothet: Mm. 2-3.
Kennebant: Mm. v. -1.
Marien Bibliothet: Mm. 2-3.
Kennebant: Mm. v. -1.
Marien Bibliothet: Mm. 2-3.
Mm. 3-4.
Mm. 1.
Kenneband: Mm. 3-4.
Mm. 1.
Keddeliche Epartasse: Expeditaisenfunden 18m. 9-1.
Mm. 3-4.
Mm. 1.
Mm. 3-4.
Mm. 1.
M

Kaufmainn. Berein; Ab. 8 im Bereinelstale 3. Raifergarten Ballstage.
Kaufmainn. Cirteft; Ab. 8—10 Billieinbel in Lefeisimmer. Café David' Jimmer 4.
Polfsbilliothefe Mb. 2007. — 8 geöffnet im Nathbaus.
Polytefiniforer Berein; Ab. 7—9', Billiothef n. Leftzimmer in der "Lulie"
Portstidungsfoulen. Ab. 8—10 Gewerdrichule gemerhliches Seichnen n. Bausflasse, som ihr der Undwerderer. Delbogradbie u. Elemente fremder Sprachen.
Allieterer Hallischer Lebers Berein: Ab. 8 in "Gambeinus".
Lednischer Kreein: Ab. 8 im "Gambeinus".
Lednischer Kreein: Ab. 8 in "Gambeinus".
Lednischer Kreein: Ab. 8 in "Gambeinus".
Lang und Klaugi: Ab. 8—10 lietungsfunde in "galdenen Lönen".
Lang und Klaug: Ab. 8—10 lietungsfunde in "galdenen Lönen".

Ctabt-Theater; 26, 7 "Die Siedermane", ge. fom "Decette. 2. Lev's Class Potigarablein und Ausfiellung: ifalich geoffnet im "Aronveine", 10. M. Frander's Idber im fruftentlad. Irisch-römische Bade. v. 8.—12 U., ifte Herren, p. 1—1 U. f. Damen, n. 4—6 U. f. Jerren. — Goel: Schmelle, Vanjer Aleien, Cellenn, Eifenn, and vertiffel, Alfeinunderl, geneb in Goeffele bader ju zieber Lagerigiete. Un Some u. Frieriann ihr ist Anfalt Kaden, gelediell, Goeffele — Clegant, eingerigiete Simmer febre im Babbam um in ber Refautention

Sing - Academie.

Wit beginnen Dienstag ben 17. October Nachm 5 (nicht 6) Uhr für das Requiem von Mozart mit einer Uebung für Damen. Anmelbung neuer singender Mitglieben nimmt an horr Dir. Boressch, Wilbelmsftr 5.

Sablericher Verein. Mittwoch ben 18. Octhe. Abends 7 Uhr beginnen im Sale ber Lottsfichule bie regelmäßigen Uedungen für ben gangen Chor. Die geehrten Mitglieder werben gebeten voll-gablig zu erscheinen. Im Singen geübte Damen und herren, welche bem Bereine beizurteten munden, wollen sich gef. bei Untergeichnetem, Kapellengasse 16, Rachm zwisch 3 u. 4 Uhr melden. G. M. Sabler.

Gine Bagenremife nebft Pferbeftall abgutaffen gr. Steinftrage 24.

erer bergi. Bekanntmachungen. dereit.

Tiebstaht.

In der Nacht vom 12. zum 13. d. Mie. sind von einem Wagen, der wegen Kaddrucks auf der Erräse vis a vis den Gashof zu den Rugein, Klaustborstraße 10/11 siehen bleiden mußte, nachstedende Segenstände geschiehen:

1) eine Fußwinde mit dem eingedrannten Kamen HE. [M., S zwei Ketten, 3) ein Einer, 4) zwei farritte Sommerbeden sur Pferde, 5) sinst lange Klobenstränge und divered Pferdepudzeug.

Um Beihülfe zur Ermittelung des Kaderes wird ersuche und der Grwerd der geschlenen. Taden, dei Straße der Diebshehlerei gewannt. halle 4/S. den 14. October 1876.

In ber Racht vom 12/13. b. Mie ist vom rober hand ein in Arbeit befindlicher hanfgurt auf der unterhalb der hallmate ein in Gerberfeale befindlichen Spinnbahn bes Seilermeisters Opis burchichnitreir worden.

Ce wird um Beibulfe jur Ermittelung des Thates erfucht. Phalte a/S., den 14. October 1876.

Sabmission.

Die Lieferung der Terrakotten, Kormsteine und Berblend-fteine zum Reuben der chirurgischen Universitäts: Klinik hierfelde, soll im Wege effentlicher Submission vergeben werden. Lie-feranten wollen ihre Offerten bis hätekend Sonnabend, den 28. d. Mes. Vormittags 11 Ubr. im Burcau des Un-terzeichneten. Magdeburgersträße 27, versigelt abgeben, woselbst auch die Zeichnungen und und Lieferungsbedingungen innerhalb der Geschätzisstunden eingesehen, reso. nach auswärts bezogen werden können.

halle a/S., ben 14. October 1876. Königlicher Universitäts-Architect. von Tiedemann.

Chüringische Eisenbahn.

Hür den Bagenladungs Berkehr zwischen Halle, Aburinger Bahn und einigen Stationen der Berlin Anspätischen Eisendahn sind directe Frachfläge in Kraft getreten. Ausfunft ertheilt die Güter-Expedition Halle ass.

Ersurt, den 13. Detober 1876.

Die Direction.

Submiffion,

Die Herstellung von 750 (ib. Meter eiserner Rabatten-Einsassung auf der Promenade foll im Bege öffentlicher Submission vergeben werden. Dierauf beguschied Offerten sind versiegelt bis Donnerstag ben 19. d. Mrt. Kormittags 10 Uhr im Stadtbau-Amr. einzureischen, woselbis auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen. Hall a./S. ben 12. Detober 1876,

Fortschrittsmedaille Wien 1873.

Preismedaille W. Spindler, Preismedaille London 1862. W. Spindler, Paris 1862.

Färberei, Druckerei und Reinigungs-Anstalt

Herren - und Damen - Garderobe,

Berlin, Wallstrasse 11—13
und Spindlersfeld bei Cöpenick.
Das Etablissement ist im Laufe dieses Jahres auf der Knustgewerbe-Ausstellung zu München mit der "Silbernen Preismedaille"
und auf der Weitausstellung zu Philadelphia mit der "Grossen Bronce-Medaille"
prämitt worden.

Die Firma hält sich zu allen in ihre Branchen ein-schlagenden Aufträgen bestens empfohlen. Annahmestelle für Halle: am Markte 9.

Hensel & Müller,

Holzhandlung und Dampf-Sägewerk in Halle a/S.

Bau- u. Nutzhölzer, Bretter u. Bohlen aller Holzarten.

Gebobelte, gefugte ober gespundete, ganz trodene Fussbodenbreiter in Sichte und Kiefer.

Holzleisten ohr Art, namentich Scheuerleisten, Alonsieleisten, Decorationsleisten, Thürbekleidungen etc. zu zeitgemäßen billigen Preifen.

ter Sparkaffengelbern getheilt — jest ob u cebiren gefucht. Gefl. Un: jest ober fpater

Ernst Haassengier, Bant: u. Wechfelgeschaft, gr. Steinftr. 10.

2Geiden-Muction.

ginnt am hiefigen Leiche, Schopau, b. 13. October 1876.

Bom 17. October an fiel-len unfern Abend-Omnibus zwischen Querfurt und Bahnhof Röblingen ein.

Opel, Haberland & Boy.

Locomobile.

Gine Engl. Spferdg. Locomobile, wenig gebraucht, ift sofort billig zu verkaufen.
Gest. Offerten unter L. I.,
2434 befördert Rudolf Mosse in Walle a/S.

Avis à mes élèves. Vers la fin de mois, Vers la fin de mois, je re-tourne de mon voyage et je re-commence mes Cours de conver-sation française au premier de Novembre prochain.

Adèle Hutièr.

Für eine größere Brauntohlen Grube mit Tiefbau wird gum 1 Grube mit Tiefbau wird jum 1. Januan 1877, beziehungsweile gum 15. December 1876, ein Steiger gefucht, der die Qualification als Betriebsführer hat. Abressen nimmt Eh. Zickschafterath in der Erped. d. Big, unter G. K. 10 an.

Ein gut gelegenes Saus mit vorgüglichen Miethserträgniffen soll unter ginftigen Anziblangen verkauft werden. Räberes unter D. # 5 burch die Annoncen-Erpebition von M. Triest in Salle a/S.

Sammtliches Schmiebehandwerts-Bleifchergaffe 13.



c

n:

Bableinladung.

Diejenigen Urwähler, welche auf Grund ber vollzogenen Bereinigung beiber liberalen Parteien und im Ginne ber vereinbarten Befchluffe mit und zu mablen gebenten, werben hiermit eingelaben, fich zu einer Befprechung über bie Bahl ber Bahlmanner in ben nachstebenben Lotalen Dienstag ben 17. October c. Abends 8 Uhr

recht gablreich einzufinden. Salle a/G., ben 16. October 1876.

Halle a/S., den 16. October 1876.

1. Wahlbegirt: Domplah, Kanzleigesse, Kaubstraße, Kühlerbrunnen, Mühlgasse, Mühlpforte, großer und kleiner Schlamm. Local: Wilfe's Mestauration, it. Klausstraße 8 (Echimmer). Annold. Dr. Franke. Friedrich Debler. Unbekannt.

2. Wahlbegirt: Werggasse, Mühlberg, Varabeplah, Schlosberg, kl. und gr. Schloßgasse, Vulkrüchsstraße 1 die 26. Local: Mestauration von Cast. Auberta, Mechaniter. Weite, Fabrifant. Erkede, Maler. Mahlberg, gr. Ulrichsstraße 1 die Kaulenberg, gr. Ulrichsstraße 1—33, kl. Ulrichsstraße 27—35. Boal: Münchener Vrauhaus. G. Senst. Wünchener Vrauhaus.

27—35. Voat: Münchener Brauhaus. G. Senff, Bollwaarehönder.
Bahlbezirf: Barfüßerstraße, alte Promenade 1—5, Schulberg, Schulgasse, Spiegelgasse, gr. Ulrichsstraße, 4—61. Vocat: Hotel garni zur "Lulpe." Dr. Mittler. Este. Papst. Wochau. Bahlbezirf: Aleinschwieben, Marthylag Kn. 13—25, Mittelspaße, Neumhäuser, gr. Seinschraße Kn. 1—19 Kn. 54—74. Vocat: Goldener Ming. Bethöte. Bürger. Giste. Peisson. Pfautich. v. Rabecke. Söchelmin.

5. Bahlbegirt: Aleinschuteben, Martiplag Rr. 15—25, Mittesschiftraße, Reunschaufer, R. Steinstraße Rr. 1—19 Rr. 5.4—74. Coal: Goldener Ring. Beityde. Bürger. Gifete. Heilfron. Pfautich. v. Rabede. Scheibelwiß.

6. Bahlbegirt: Brüderstraße, Karzerplan, Posistraße, Rathbausgasschermeister, Karzerplan, Posistraße, Rathbausgasschermeister. Biesert, Rather. Krause, Budivian. Justipard Frisch. Brauereibes. Bauer. Krause, Budivian. Justipard Frisch. Brauereibes. Bauer. Krause, Budivian. Justipartirüße Rrauereibes. Bauer. Krause, Budivian. Budibeziert. Beitzigerstrüße Rr. 1—37 und Nr. 85 bis 99 kl. Sandberg. Coal: Reichekansler. E. Zenhich. E. Feldmann. Th. Langaussgasse, Seipigerstraße Nr. 100—110, kl. Mäterstraße, hinter der Ultichsstrick. Scall: Kaiser-Risslikelimst-Heiser. Budibeziert. Baudos, gr. und kl. Braudsussgasse, Seipigerstraße Nr. 100—110, kl. Mäterstraße, hinter der Ultichsstrick. Scall: Kaiser-Risslikelimst-Heiser-Heiser. Budibeziert. Budibeziert. Kießter. Keiper.

9. Bahlbeziert. gr. und kl. Bertlin, bober Kräm, Kudygasse, Kutschaffer. Mitterschaffe. Martteplaß Nr. 1 bis 3, neue Promenade, Schmerestraße Nr. 1—11. Coal: Kaiser-Willelmst-Halle (Calon neben billadzimmer). E. Andmann jun. Mitter, Drechstermeister. Gubich, Senkmann jun. Mitter, Drechstermeister. Gubich, Senkmann jun. Mitter, Drechstermeister. Subig. K. 2-14, Schülersbof Nr. 1—11, Sperlingsberg, Zapfenstraße. Locat: Gaibene Kette. 3. Boigt. A. Jenge, K. Kröning. D. Willinger. S. Keiling.

11. Bahlbeziert: Brunoswarte, Morikyminger, Neugasse, Schwämen. Kouvel. Berger. Mollnau.

12. Bahlbeziert alter Mart, an der Jalle Rr. —16, a. b. Woriesitrich, Woriesitrichos, Zenkregasse. Coal: Gastbof zu der Hoft. Waler. Deltenscher, Geschwähler. Eagemann, Corrector Wilce, Maiftelter. Dits, Kaufmann. Senkregasse.

Bablibegirf: Bargaffe, Freubenplan, an ber Salle 1 bis 8 und 17-19, Sallgaffe, Sallmauer, Kuttel-

pforte, an ber Marientirche, Markiplaß 10—14, fl. Rittergasse, Schülershof 12—22, Steinbodsgasse, Ledel. Bocal: Gasthof jum schwarzen Bar. I. E. Leopold, Schubmadermeister. W. A. Kyris, Kausmann. B. Müller, Gastwirth.

Bahlbezirf: Domgaffe, Fluthgaffe, Grafeweg, große Rlausstrafe, Rlausftorstrafe, Somalegasse, Spalgasse. Local: Rubler Brunnen. Rrause. Hammer.

Pocal: Rubler vorunnen.
Fiebter. Mutert.

15. Wahlbegirt: Antergasse, am Hafen, Holyplat, Klausthor-Vorstadt, Autelhof, am Mühlgraden, Pulverweiben, Gimmisjer Schleute, an der Schwemme, Spiet. Bocal: Gasthoof zu ben drei Kugeln.
herm Weined, Miblenbesseher. Ab Matthessius, Lodgebermeister. Bernh. Leopold, Director. B. Pohelt, Aussimann. Ernst Jentsch, Drechstermeister.

Kaufmann. Ernst Jentsch, Orechstermeister.

16. Wahlbezirf: an der Baberei, Gerbergasse, herrenstraße, Kelnergasse, Eliengasse, Werbergasse.

Paradies. Mohs, Schmiebemeister. Cammerath, Lobgerbermeister. Fernşel, Etellmachermeister. Fischer, Schornsteinsegermeister.

17. Wahlbezirf: Bischerplan, an der Glauchaischen Kirche, Gommergasse, Mittelwache, am Moristhor, Katheweter, Sieg. Bocal: Krahl's Nefhauration.

Kat Lube, Staffesbrifant. Brecht, Klempnermeister.

Pallas, Gonditor. Keil, Kaufmann.

18. Wahlbezirt: Bischergasse, Depboldbsgasse, am Hospital, Hospitalplas, Saalberg, Unterplan. Local: Glauchaischer Schiefsgraben. Schal.

Bind. Sebharb.

Oditoter Chiefpeteren.
Gebard.

19. Bahlbezirf: Sirtengasse, Schükengasse, Meingärten.
Local: Glauchaischer Schükengasse, Geröfte Caal). Schulbirector Hossinann. Fabrikant Clipfch.
Fabrikant User. Drechstermeister Holzbaufen.
20. Bahlbezirf: Besenerstraße, Böllbergerweg, Ludwigsfürge, Thestenerstraße, Böllbergerweg, Ludwigsfürge, Local: Preflier's Berg. Buchhändter Stüdsth.
Simmermann Leonhardt. Fabrikant Apcde Pressen.
21. Bahlbezirf: Langegosse, Lecchenseld, Dberglaucha.
Local: Glauchaischer Schießgraden (tleiner Caal). E. F. Bernstein. P. Fahlberg. Ernst Reppin.
Henry G. F. Bernstein.

Bahlbegirt:

D. Meert. Bauergasse, Steinweg, Taubengasse. Brableszirf: Mauergasse, Anschus, Fr. Kuhnt. A. Rebert. B. Rebert. Fr. Schulze. Bablbezirf: Blücherstraße, Franckensplaß, Königsstraße 40b bis 41, Niemeyerstraße. Bocal: Stadtschüssen-haus. Friedr. Liebau. Paul Colla. Factor Bobarbt.

24. Bablbegirt: Sinter ber Landwehr, Candwerbfrage 4 bis 14, Liebenauerstraße, Linbenstraße, Pfannerhöhe, nach der Pfannerhöhe, Coal: "Belle vue". Riffing, Leifung, Riegleibel. E. Schmibt, Kaufm. Beffing, Rentier. Ludw. Lösche, Rentier. C. Bötticher, Machinerholder.

dinenfabiffer. Bahbofeftraße, Königsftraße, Königsplat, Bahbtegirf: Bahnbofeftraße, Königsftraße, Königsplat, Bocat: Edabtfchüßenbaus. Franz Finger, Kaufm Hartmann, Director. Klindharbt, Kaufmann.

Das Comité.

Das Comité.

26. Mahlbezirf: Am Bahnhof, Ganenaerweg, Krandemsfraße, Landworftraße 1—3 und 15—18, Merfedurge Chousse, Candworftraße 1—3 und 15—18, Merfedurge Chousse, an der Juderrassinerite. docăt: Reseaux ration Prinz Carl. D. Bunge. Theodopeime. Fr. A. Mertens. B. Bode. D. C. Goeloff.

27. Wartens. B. Bode. D. C. Goeloff.

28. Mahlbezirf: Büschdorfer Beg, Delüsscherstüge, Grünsfraße, Krauseinsteg, Leinzsgertraße. So-8.4, Magdeburgertraße. Boeloff. Freiheigertraße. Genesten Brügert, Ammermeister. Desse, Genesten fraße, Derotheenstraße, Eeipzigerstraße 29—56, Marienstraße, Dorotheenstraße, Eeipzigerstraße 29—56, Marienstraße, Marinssgasse, Derm. Eyed. Kapl. Marienstraße, Gehantetenstraße, Derotheenstraße, Genestenstraße, Ge

Ang Krie nut Ple

Die uni ver gaf

viel ber fet

Der Zi

to But But But

Nierichmanns Requatration. Rem. Demung. Professon aus in Dentung.
37. Bahlbegirt: Bodehörner, Fleischergasse, Tagerplat, Leitergasse. Decat: Gastof jum weißen Ros. Rabde. A. Mülter. D. Soulge.
38. Bahlbegirt: Im Kirchtor 1—6 und 16—24, große Bufftrase. Coal: Neumarti-Schiefigraben. herm. Ruffer, Rentier. B. Löwenberg, Buchbinbermeister. G. Wiitig, Sauhmachermeister.

Januar 1852 Braunschweigische Auf Gegenfeitigkeits:

Jannar 1852 grannschweigische Anf Gegenfeitigkeite: eggrundet.

Allg. Bich-Bertichernugs-Gesellachaft.

97,143,180 Rart De waren bis ult. 1875 versichert.

Aelteste und grösste Gesellschaft.

Bahlt aus den Zinfen des Gesellschaft.

Bernerte Kemneration an bie ordentlichen Mitglieber, welche in ihren dwei letzen Bertichen Righten, jahrtich feit Betriche.

Bernebt, auf Erschrung gestüßt, thatriadisch feste Betrage.

Buruspferde 4-5%, Acterpferde 3½-3½, d., Arbeitspferde 4-8½, -3½, ½, Mastrindvich 3½-5½, d., Arbeitspferde 4-7½, Mastrindvich 3½-5½, Mastrindvich 7½, Buddichweine für jede Mastgeit pro A 4-3

Arichiennversiderung bis 200 U Entschäbigungsgewicht für 25 3 Prämie, über 200 U sit 50 3 Prämie pro Stid.

In, ultimo 1875 abgelausenne, Zeläprigem Geschäftsleben ber Gesellsschaft wurde durchschaftlich, incl. der Reste verlorener Ebiere, 99% der Zahreseinnahme für Entschäbigungen verwender und durchschittlich 79½, der Bertustsumme antschäbigt.

Räbere Mittheilung und Bersicherungsaufnahme durch die herren Zgenten.

Dr. W. Bartels, Director.

Einige Hundert Filz- und Sammethüte vom ichwerften Material wegen Aufgabe bes Gesichäfts ju und unterm Roftenpreis.

Schulbücher, Lexica, Atlanten, alt u. neu, billig bei Ch. Gräger, Schulgaffe 3 c

Eine folibe gute Material ober Eisenwaarenhandlung wird zu kaufen gesucht. Offerten sub W. G. an Gb. Stückrath in d. Exp. d. 3tg.

Frifd ge rauderte pomm. Ganfe-bruite u. Reulen zweite Gen-

C. Müller Nachf. Frifden Seedorfch. C. Müller Rachf.

Gin Gut m. Bornert, i. beft. Gegend, 1/4 St. v. d. Bahn (Kreug.: Punti), enth. 450 Mrg. Land, 50 M. Biefen, 200 M. Dolg, große Fischerei, Gebäube neu, soll soft m. Ernte u. Inventar weg. Zobesf, b. Bef. verkauft werd. Ang. 60,000. A. Adr. v. Seibstf. erb. R. 288. Haasenstein & Vogler, Nordhaufen.

Ziegelei- und Kalkbrennerei-Verkauf!

Der noch nicht beenbigten Ferien wegen beginnt mein Unterricht nicht in biefer, sondern in nächster Boche von Mittwoch den 215. d. M. ab. Die geehrten Theilnehmer werben bis dasin über ben Beginn ihrer resp. Abtheilung durch meinen Boten benachrichtigt.

W. Rocco,
Universitäts Tanglehrer.

Offene Reisestelle.

Lient Attletten.
Es wird von einem leistungsfäbigen Sause ein gewandter und
tüchtiger Reisender für den Bertauf von Harz, Karzoel, Mafchinenoel, Kulkanoel, Wasgenfett und Theerprodukte
gelucht. Derseibe muß die Artikel
genau kennen und Schlessen, Cachien, Proving Sachien und Hannover erfolgreich belucht pahen. Atrefsen niter F. H. 251 an Haasenstein & Vogler in
Leipzig. Leipzig.

Seipzig.

Ein frästiger Mann, welcher sich in 12ichtiger Ehätigkeit die nöthigen Kenntnisse erworden hat, such veränderungshalber baldigst Etellung als Maschinenwarter, Seizer oder bergl. Gest. Offerten R. # 631 erbittet die Annoncem-Expedition v. Ad. Grabow Jun. in Weißenfels.

1 Bugtub, von breien bie Bahl, vertauft Braunf in Schiepzig.

Großes mechanisches Theater im Rosenthal Mittwoch, 18. Deto. I. Bor-ftellung: Die schöne Schä-ferin. Singfpiel in 3 Aften. Metamorphosen, mechanifche Seil- u. Ballettänzer 10. Mit Ausname bes Don-nerstags allabenblich Borftellung.

Ansang 1/28 Uhr. Preise der Pläte: 50, 30 u. 20 & Mechanikus Grimmer

Cri-Cri

in allen Nummern en gros u. en detail billigst C. F. Ritter, Salle a/S., gr. Ulrichssftr. 42.

Annoncen in alle biefigen und auswärtigen Beitungen ben zu ten Original-Preisen heis prompt besörer burch bie Annoncen: Expedition von J. Barck & Cie., große Ulrichsstraße 47 l.,

Familien - Radridten.

Todes Angeige.
Fern von der heimath ftarb an der Kopfrose mein lieber Mann, unser guter Bater, ber Chausseschinehmer Carl Ofice, welches tief betrübt hiermit angeigt Ngnes vern. Nice geb. Glas nebst Todern.

Dolau.

Todes Mngeige. Unferen Freunden u. Befannten bie traurige Nachricht, bag unfere liebe gute Todter und Schwefter Marie im Alter von 23 Jahren nach langerem Leiben fanft ver-foieben ift. Eisleben, 16. October 1876 Die trauernbe Familie Saffert.

Die Beerbigung findet Mittwoch Rachmittag 4 Uhr ftatt.

Gebauer-Schwetfcte'fche Buchbruderei in Salle